

wdh

belegt seit D.18.
das kleine, gerade ent-
wöhnte Kind 1.
Zumeist vom König,
den die Götter als
Kind aufziehen u.a. 2.
Gr. auch für: Kind des...,
Sohn des..... 3.

u.ä.
Det. auch

wdh

Frucht 4. Gr.
Kopt. oyrāq.

wdh

Frucht tragen (von
Bäumen) 5. Na.
vgl. wdh „schütten“ ?



&

I. Schreibung G von &w
„Stelle, Ort“
Siehe dort.
II. die Hieroglyphe für & ;
ob die „Stelle“ (auf
welcher der Fuß steht) ?

in dem Worte

&

Böses o.ä. 8. Sp.

&

als Bez. des Seth.
(Sern in Alliteration
mit &) 9. Gr.
vgl. &3&3w.

&3

der Vogel, den die Hiero-
glyphe darstellt 10.
vgl. Kopt. s.b. BA1.
angeblich: YUKTIKOQ&3.

&3

belegt Pyr. und verein-
zelt später.

Eigenschaftsverbium: Seele
sein, besetzt sein.
Sern neben ähnlichen Ei-
genschaften wie &fm,
&3&3, &pd u.s.w. 1.

, , ,

später auch

I. von Personen 2.
auch in der Anrede als Wunsch:
&3 nk &pd nk 3.

II. Gr. von einem Halskragen 4.

&3

beselen (parallel zu
benennen) 5. Gr.

&3

die Seele.
griech. Poi.

u.ä.
"auch , u.ä.

A. Allgemein.

I. als Teil der menschlichen Persön-
lichkeit in Vogelgestalt G, der
nach dem Tode auf die Erde
zurückkehren kann.
Auch neben den sinnverwandten
&f „Geist“ 7, &3 „Seele“ 8 u.ä.

Oft im Gegensatz zum Körper:
Seele und Leib 9, Seele und
Leichnam 10 u.ä. m.

Auch allein als Bez. der Verstor-
benen statt eines Namens 11.

"in der Schrift öfter
mit „Bock“
verwechselt.

II. Seele eines Gottes.

Allein 12 oder mit attributivem
Adjektiv. (vgl. bei B.).
Vereinzelt älter, besonders aber
seit N.B. mit genetivischem Zu-
satz des Gottesnamens z.B.:

&3 n rC Seele des Re 13.

&3 n šw „Seele des Schu“ als
Name des Windes 14.
Sp.

III. Macht, Ruhm o.ä. 15. Pyr.
vgl. &3w.

IV. als Figur der Seele in:

83 n mb "Seele aus Gold" als Name eines Amuletts, das auf der Brust getragen wird. Totb.

B. in häufigen festen Ausdrücken.

83 Cm h lebende Seele.

I. vom Verstorbenen, der sich in eine lebende Seele verwandelt 2, als lebende Seele aus dem Totenreich hervorkommt 3 u. a. m. Auch wie ein Titel vor dem Namen 4. Totb.

II. von Göttern. Seit N.R. a) allein als Bez. des Sonnengottes 5, des Osiris 6 u. a. b) Sp. Gr. mit genetivischem Zusatz des Gottesnamens, 7. B.:

83 Cm h n ws' r 7.

83 sp' s seit N.R.; oft Sp. u. Gr.

als Götterbezeichnung (bes. des Sonnengottes), allein 8 oder mit genetivischem Zusatz des Gottesnamens 9.

83 t k k Gr. als Bez. kriegerischer Götter u. a. 10. Oder t k k ?

83 t Gr. als Bez. der Hathor 11.

83-wj "die beiden Seelen" von einem Götterpaar 12.

besonders auch in der Verbindung:

83-wj hnt (wj) nr hn j-w d b 13.

83-wj-fj "der zwei Seelen hat" als Bez. des Ra 14. Totb.

83-wj Name eines Dekan- gestirns 1. N.R. vgl. auch bei 83-w.

83-w die Seelen u. s. w.

A. Eigentlich: die Seelen.

I. von den Seelen der Verstorbenen 2, der Götter 3 u. a. (als Plural zu 83 die einzelne Seele).

83-w n t r w auch als Bez. der heiligen Tiere 4. Gr. vgl. auch bei C.

II. selbständig als Götterbezeichnung 5. Insbesondere in Verbindung mit einem Ortsnamen als Bez. bestimmter dort verehrter Göttergemeinschaften. 7. B.:

83-w z w n w die Seelen von Heliopolis (menscheköpfig) 6.

83-w n die Seelen von Buto (falkenköpfig) 7; auch:

83-w n-j w 8.

83-w n h n die Seelen von Hierakonpolis (schakalköpfig) 9; auch:

83-w n h n w 10.

83-w h m n w die Seelen von Hermapolis 11.

B. Übertragen.

Ruhm u. s. w. eines Gottes 12 oder des Königs 13; auch von der Krone 14. Ursprünglich wohl "Persönlichkeit" o. a.; sehr oft für Begriffe wie:

a) Ruhm, Ansehen u. a. 15.

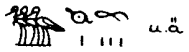
b) Macht, Gewalt u. a. 16.

c) Wille, Schicksalsbestimmung u. a. 17.

C. Verschiedenes.

I. im späten Ausdrücken für „heilige Schriften“:

83w r^c 1.

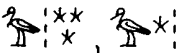


83w ntrw (ungewöhnlich statt des vorstehenden Ausdrucks) 2.



II. in Bez. für Sterne und Sternbilder.

a) als allgemeine Bez. der Sterne 3.



b) in Namen von Dekangestirnen:

83w 4. griech. βιου.



tr 83w 5.



tr-c 83w 6. griech. τριβιου.



III. als Name eines Feldes des Brettspiels 7. N.R.



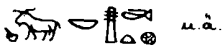
belegt seit A.R. heiliger Bock.

vgl. Kopt. ΒΑΑΜΠΕ.

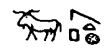
u.ä. sp. auch in der Schrift auch mit „Seele“ verwechselt.

I. der Bock von Mendes.

83 nb ddt 9.



83 cmpt 10.



83 cmh „lebender Bock“ als Inkarnation verschiedener Götter 11. vgl. auch bei cmh.



II. von anderen Göttern in Bock- oder Widdergestalt.

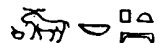
a) vom Gott von Herakleopolis 12.

b) als Bez. des Amun:

83 n pt 13.

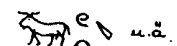


83 nb pt 14.

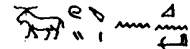


83wj

belegt Ende N.R. Kampfplatz der Stiere 1. Zumeist als Bez. des Schlachtfeldes 2. auch als:



83wj n km 3.



83

belegt M.R. Panther 4. vgl. das jüngere 83j.



83 smc der Leopard 5.



83 mh der Gepard 6.

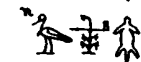


83 belegt Bez.; A.R.; N.R.

I. Leopardenfell 7, auch als Kleidung des sm-Priesters 8.



auch 83 smc 9.



II. Aus dem Fell hergestellter Schwurz als feierliche Kleidung 10.



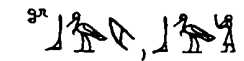
auch 83 smc 11.



83 hacken; aufhacken



I. hacken, mit Hackbau herstellen (als Tätigkeit beim Ackerbau). Allein 12 oder mit Objekt des Getreides 13.

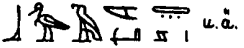


II. hacken als Ceremonie mit Bezug auf die Gründung des Tempels 14.



III. in der Verbindung:


83 t3 die Erde aufhacken 15, besonders als Ceremonie bei der Gründung des Tempels 16. gr.





IV. ein Land zerhacken d.h. im Kriege zerstören 17. A.R.


l3		in der Verbindung: (Ceremonie?, Örtlichkeit?) 1. <u>Pyg.</u>	
l3		dienen? dienstbar machen? 2. <u>Gr.</u> Wohl irrig statt <u>l3k.</u>	
l3		Abgaben 3. <u>Gr.</u> Wohl irrig statt <u>l3kw.</u>	
l3		eine Krankheit am Kopf. (ob kahle Stelle?) 4. <u>Med.</u> vgl. <u>l33.</u>	
l3.t		Busch u.ä. Kopt. ^{s.l.} <u>Bw:</u> Boy.	
		I. Busch, Gebüsch. allein 5 oder mit genetivischem Zusatz einer bestimmten Pflanze 6. als Versteck des Flüchtlings 7 oder Räubers 8 als Aufenthaltsort der jungen Vögel 9 u.ä.	
		II. Büschel (d.h. mehrere Zweige oder Halme) verschiedener Pflanzen 10.	
l3.t		eine Körnerfrucht 11. <u>Pyg.-M.R.</u> in der Opferliste als Nebenform oder andere Schreibung von <u>l3l3.t.</u>	
l3.t		belegt seit <u>Pyg.</u> I. das in der Hieroglyphe dargestellte Symbol der kuhköpfigen Götter 12. auch in dem Titel: <u>h.k3 l3.t</u> 13. <u>A.R.</u> ; <u>M.R.</u> ; <u>Sait.</u>	
		II. Name des Gaus von Diospolis parva (Gau VII von Oberägypten) 14. auch in dem Titel: <u>hr tp n l3.t</u> 15. <u>A.R.</u>	

l3.t		in dem alten Titel der Fürsten von Dendera 1. <u>A.R.</u>	
l3.t		Beischrift zu einem Kleidungsstück (?) der Form 2: <u>Sargt.</u> vgl. <u>l3cw.</u>	
l3.tj		in dem Beinamen des Osiris: (<u>N.R.</u>) 3: ältere Schreibung 4 (<u>Pyg.</u>):	
l33		Substantiv, ab: Loch einer Schlange? 5. <u>Pyg.</u>	
l33wt		Manneskraft 6. <u>Lit.M.R.</u>	
l3j.t		ein Backwerk 7. Seit <u>M.R.</u> Wohl identisch mit dem Brot <u>l3j.t.</u>	
l3j		stev. Essbares aus Getreide 8. <u>M.R.</u> ; <u>Nä.</u>	
l3j		belegt <u>N.R.</u> art Frucht von scharfem (oder bitterem) Geschmack 9. auch offiziell verwendet 10.	
l3j		feucht sein 11 (unter anderem vom Schweiss 12). <u>Med.</u>	
l3j		Art Gerät zum Besprengen der Füße 13. <u>Sargt.</u> ; <u>N.R.</u>	
l3j		in der Verbindung: als Beischrift zu Gegenständen unklarer Form (neben anderen Erzzeugnissen südlicher Länder) 14. <u>D.18.</u>	
l3j(w)		belegt <u>Nä.</u> ; <u>Sp.</u> ; <u>Gr.</u> Loch 15; Wasserloch 16. vgl. <u>l33</u> "hacken".	



l3j  ob identisch mit dem vorstehenden Wort? 1. Nä.


l3j.t  Substantiv 2. Nä.



l3j.t  ob Glanz oder Wohlstand einer Stadt? 3. Nä.


l3j.tj  Beinamen des Amun 4. Nä.


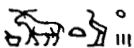
l3j.l3j.w  siehe bei l3lj.


l3w  belegt seit Lit.M.R.  nä.
Art Schiff zu Luftfahrten 5 und Reisen 6.

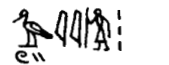
l3w  Art Gefäß, in das man ein Medikament tut 7. Med.


l3w  Beischrift 8 zu einem Kleidungsstück der Form: Sargt. vgl. l3.t. 



l3w  Substantiv (Flügel?) 9. Sargt.


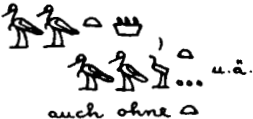

l3w.t  von den Abteilungen eines grossen Sarges 10. Königsgr. 



l3w.j  Opferständer o.ä. 11. Sp.

l3w.j  die Notabeln 12. Gr. vgl. l.w.j.

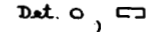
l3l3  siehe bei ml3l3.



l3l3  Verbum im Wortspiel 13 mit der Körnerfrucht l3l3.t. Nä. statt des alten ml3l3. 

l3l3.t  eine Körnerfrucht (in den Opferlisten, hinter den Getreidearten und vor den Obstsorten) 14.  auch ohne 

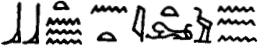
l3l3 (l3l3.w)  belegt seit Pyr. Kopt. s.b. BHB.  u.ä.
Loch, Höhlung.
Insbesondere:

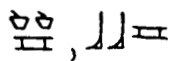
- I. von den „sieben Löchern im Kopf“ (Augen, Ohren, Nasenlöchern, Mund) 1 und von den Augenhöhlen 2. Med.
- II. von den Löchern der Schlangen 3 und Mäuse 4.
- III. Schlupfwinkel der besieigten Feinde (die als Tiere gedacht sind?) 5. N.R.


Det. 

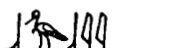
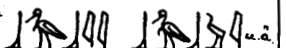
l3l3.t  belegt seit Lit.M.R. vgl. h.b.t.  u.ä.


I. Stelle des Flusses, aus der (h.r.) man trinkt.

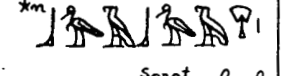
Allein 6 oder zumeist in 7: 

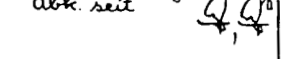
II. Gr. als Bez. des Überschwemmungswassers 8. 


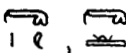
l3l3.l3 (l3i)  Art kostbarer Stein 9. Nä.

l3lj  belegt Pyr.; Toll. u. später.  u.ä.

I. ein dem Toten oder einem Gott feindliches Tier 10. Toll.  u.ä.

II. ein göttliches Wesen, unter anderem als Totenrichter 11 und als Sohn des Osiris 12. *m. 


III. als Bez. des Seth 13. vgl. griech. Βεθυρ, Βεθωρ. abh. seit Sargt. 

l3h  I. Eigentlich: 

a) das männliche Glied 14, insbesondere die Harnröhre 15. Med.

b) als Körperteil des Sternbildes „Sau“ 16. Königsgr. vgl. arab. ḡt.

II. als zweiter Bestandteil zusammengesetzter Präpositionen und Adverbien in den folgenden Ausdrücken:

m ḫ3ḫ 

in Gegenwart von, vor.
Kopt. ^A ḤMAḡ-


A. als Präposition.

örtlich: vor... (mit Subst. oder Suffix, ungenau auch mit n und Substantiv 1).

- I. „vor“ einer Person (der gewöhnliche Gebrauch):
etw. befindet sich „vor“ jem. 2;
eine Handlung findet „vor“ jem. statt 3;
vor jem. hintreteten 4, vor jem. sprechen 5 u. s. w.

Bemerkenswert.

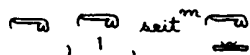
- a) vom Gesicht eines Menschen, das „vor“ ihm ist = nach vorn gerichtet 6. ḫ3ḫ
- b) „vor“ jem. im Sg. zu: hinter ihm 7.
- c) (eine Urkunde ausfertigen u. ä.) „vor“ Zeugen 8.
- d) Nä: einen Bericht „vor“ dem König 9 oder Vezier 10 schreiben.
- e) (beliebt u. ä.) „vor“ dem König¹¹ oder einem Gott 12.
- f) jem. vor das Gericht stellen 13. (Nä jurist.)
- g) in dem Ausdruck:


ḫ3ḫ m ḫ3ḫ m n (u. ä.) das was vor dem Gott kommt = ihm geopfert wird (u. ä.) 14. 

h) Speisen empfangen (u. ä.) vor jem., bei ihm 15.

II. „vor“ einer Sache. Nä.

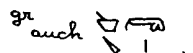
- a) etwas ist „vor“ einem Gebäude belegen u. ä. 16.
- b) Futter mischen „vor“ den Pferden 17.

 seit^m

seit^m 

vereinzelt auch:

 u. ä.

^{gr} auch 




B. als Adverb.

I. örtlich: vor, hervor.

a) Gern bei einem Verbum: jemd. vorrufen 1, etw. vorlegen 2 u. a. m.

Häufig in der Verbindung:

ḫ3ḫ m ḫ3ḫ das was hervorkommt = was geopfert wird 3.  u. ä.

b) Ungewöhnlich auch in der Bedeutung: vor (dem König, dem Gott) 4.

nä auch  u. ä.

II. zeitlich: vordem, früher 5.

Gern mit einem Verbum verbunden, z. B.:

wnt m ḫ3ḫ was früher war 6.

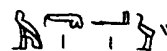


m ḫ3ḫ 

belegt ḫ3ḫ-Ende N.R.

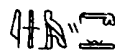
Erweiterung der vorstehenden Präposition (unter A.I. und II.):

- a) vor einer Person (oft vor dem Gott oder König) 7.
Mit direktem Genetiv oder Suffix Vereinzelt auch mit n des Genetiv 8.
Statt ḫ3ḫ vereinzelt auch ḫ3ḫ (M.R.) 9.




b) vor dem Thron eines Gottes (mit ḫ3ḫ statt ḫ3ḫ) 10. ḫ3ḫ



imj ḫ3ḫ 

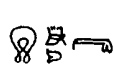
befindlich vor u. ä. siehe bei imj.

dr ḫ3ḫ 

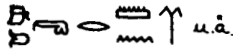
belegt seit A.R.

I. vordem, früher.

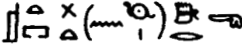
- a) adverbiall: von früher Getanem, von früher Gewesenem 11.
Gern mit Negation: niemals vordem (ist Ähnliches geschehen u. dgl.) 12.


b) ḫ3ḫ einem Substantiv wie ein Genetiv beigefügt: Grundplan der Vorzeit 13 (u. ä.). 


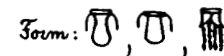
II. seit Anbeginn. (Sp.; Gr.)
a) in dem Ausdruck:

dr l33h r mn m seit Anbeginn bis..... 1.  u.ä.

b) vom seit Anbeginn her bestehenden Tempel von Edfu:


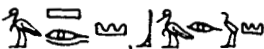
st wrt (n r) dr l33h 2. 

dr ml33h  belegt Sp.; Gr.
seit "dahem" für blosses
dr l33h in dessen Ver-
wendung unter II a 3
und b 4.

l33hjt  Ort Schwyz ("Thallus-
schwyz") als Reisschrift
zu Darstellungen des
Kleidungsstückes 5. Sargt. Form: 


l33h  als Behälter und Mass
für Gebäck 6. Nä.


l33h  eine schlechte Eigen-
schaft des Auges 7.
Königsgr.

l33h  I. Alt: Land im Westen
von Ägypten.
(Gegend in Libyen) 8 


II. Seit Totb. (N.R.): Bez. des
Ostgebirges; insbesondere:  u.ä.

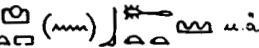
a) als Ort wo die Sonne
aufgeht 9.  u.ä.


b) als Herkunftsland des
w33d - Grünsteins 10
(ob. Gebel Felbara =
Σμαρυτοῦ ὄρος am
Roten Meer ?)  u.ä.


c) Gr. als Ostseite eines
Gebäudes 11.  u.ä.


d) Auch in dem Ausdrücken:



dr n l33hwr 12. 

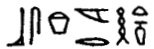

33t (m) l33hwr 13. Sp.; Gr.  u.ä.

l33h  aufgehen (von der Sonne);
hell glänzen (von der
Milch) 2. Sp.; Gr.


l33h  Art Gebäck. Nä.
siehe l33h


l33st  ein Schiffsteil (am
Steuer) 3. Totb.


l33s  I. Art Salbgefäß 4.
seit Sargt. 


II. in l33 m r h t 
als Erklärung 5 des
Schriftzeichens  Sp.

l33st  die Stadt Bubastis
im Delta 6.

l33st.t  "die von Bubastis" als
"Name der Göttin
"Bast" 7.
assyrl. ubesti.
aram. ܡܘܒܫܬܝܢ.


nr-l33st Name der Stadt
Bubastis 8.  u.ä.
griech. Βουβαστις mss.
Kopt. & ΠΟΥΒΑΣΤ.
hebr. מוּבַשְׁטִי.

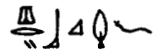
l33s  Wassernapf des Schrei-
bers, siehe bei l33s.


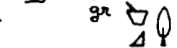
l33s  siehe bei l33hw.


l33h  belegt seit A.R.  u.ä.


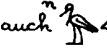


I. der Ölbaum 9.  seit ^{2.18} auch  u.ä.

Oft in der Sötterbezeich-
nung: 



hrj l33h.f "der unter seinem Öl-
baum" von Plak 10,
Florus 11, Thoth 12,
Seth 13 u. a. 

II. Ölbaumholz 14. 
Gr. auch Stab aus Ölbaum-
holz 15. 


ⲃⲃⲕ  von den (aus Holz gedachten) Unterlagen, auf denen die Erde ruht 1. Gr.

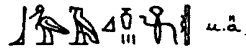
ⲃⲃⲕ  belegt seit M.R. auch  u.ä. 
 das Olivenöl. 

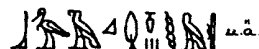
I. ohne Zusätze.
 als Speise 2, zum Salben 3, officinell verwendet 4 und ähnliches.

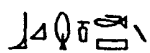
Det.  

II. mit Zusätzen:

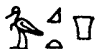
abk. ^{*D.18} 



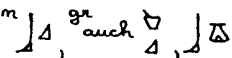
ⲃⲃⲕ wōd frisches Öl 5. auch officinell verwendet 6.  u.ä.

ⲃⲃⲕ ndm süß (duftendes) Öl zum salben 7 u. dgl.; auch officinell 8.  u.ä.




ⲃⲃⲕ dōr gelbrotes Öl 9. Nā. 

ⲃⲃⲕ.t  anscheinend ältere Form für ⲃⲃⲕ „Olivenöl“ 10. A.R.

ⲃⲃⲕ.t  Art Ölgeläss (beim Messen von Öl) 11. A.R.

ⲃⲃⲕ  belegt Pyr.; Med-Gr. 
A. hell sein, klar sein. 

I. vom ⲃⲃⲕ-Öl 12 (Ritual) und vom klaren Wasser 13 (Med.)


Det.  ^{D.18}  


II. vom wolkenlosen Himmel 14. Seit Pyr.

auch ohne Det. seit ^{D.18}

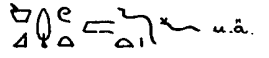
III. von der Sonne 15. D.18.

IV. in dem Ausdruck:

ⲃⲃⲕ hr „das Gesicht wird gelendet (?) wenn die Sonne scheint 16. Sit.M.R.; D.21. 

V. hellfarbig (von einem Schaf; Segs. Schwarz) 17. Pyr. 

VI. in dem Ausdruck (Gr.):


ⲃⲃⲕ.tj m dt.f (u.ä.) geläutert, gereinigt u.ä.  u.ä.

a) vom Öl 1, vom Wein 2, von Kuchen 3.

b) als Eigenschaft eines Priesters 4.

B. wohlbehalten, wohl sein u.ä.

I. von Personen 5.

ⲃⲃⲕ n es geht jemandem gut (o.ä.) 6. D.18. 

II. von Örtlichkeiten 7, bes. im Wortspiel mit ⲃⲃⲕ.t „Ägypten“ 8. Gr.

III. vom grünenden Acker 9. Gr.

IV. vom Flarusauge 10. (parallel zu cd). Pyr.; Gr.

V. von der Königsgeißel (parallel zu cd) 11. Gr.

VI. mit r: geschützt vor...12. Gr.

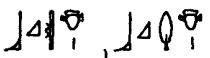
C. Kausativ Gr.

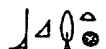
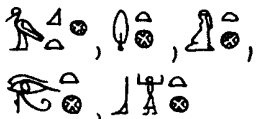
I. vom ⲃⲃⲕ Öl, das dem mit ihm Gesalbten „wohltut“ o.ä. 13.

II. (Ägypten u.ä.) wohlbehalten sein lassen 14.

III. mit m 15 oder hr 16: verschönern mit ..., versehen mit.....

D. Verschiedenes. 17.

hochmütig, stolz vom Herzen; siehe ⲃⲃⲕ. 

ⲃⲃⲕ.t  belegt Sp. und oft Gr. Rez. für Ägypten (richtl. das heilige Auge des Gottes) 18. 

83k 

jem. erblicken 1. Lit. Sp.

83k.t 

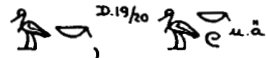
in dem Ausdruck:
als eine Todesursache:
„sterben von....“ 2. Nä.



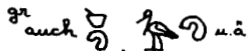


83k 

belegt seit M.R.
arbeiten; zinsen; u. a.
vgl. Kopt. BAK (Ⲭⲁⲡ).

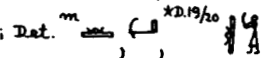


^{sp} auch vereinzelt 

^{gr} auch 

I. Allein.

a) arbeiten (Segs. müssig sein) 3;
insbesondere von schwerer
körperlicher Arbeit 4
(im Segs. zu geistiger Be-
tätigung).

^{Det.} 

^{gr} x seit ^m auch
□, ohne Det.

rt 83k die Arbeit 5. Nä.



m rt 83k unvollendet 6.

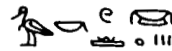


b) dienstbar sein, Diener
sein ⁹;
Dienst tun (Gr.) 8.

II. mit Objekt

a) des Bearbeiteten:
an einem Gerät (Wagen u. a.)
arbeiten 9;
den Acker bestellen 10;
Speisen herstellen und sie
liefern 11.

83k nb das Gold bearbeiten
(d. h. es gewinnen) 12.
p. 20.



b) der Tätigkeit:
eine Arbeit arbeiten d. h.
sie tun; z. B.:

83k p3 rt 83k 13.



III. mit n: für jem. arbeiten u. a.

a) für jem. arbeiten, ihm dienst-
bar sein 14.

besonders auch von den ab-
gabenpflichtigen Untertan-
nen 1 und fremden Län-
dern 2.
Auch abgeschwächt: einem
Gotte „dienen“ 3.

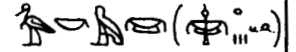
b) an einem Gegenstand arbei-
ten (bei seiner Her-
stellung) 4. Nä.

IV. mit m

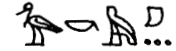
a) an einem Gegenstand u. dgl.
arbeiten (bei seiner Her-
stellung) 5.

b) etwas „belegen“ mit einem
feineren Stoff, ihn damit
überarbeiten:

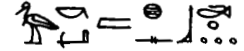
83k m nb (hd u. a.) mit Gold 6 (Sil-
ber 7 u. a.) über-
ziehen, vergolden.



83k m bj (Türen u. a.) mit Erz
beschlagen 8.




83k m h'bd mit Lapislazuli
auslegen 9.




c) herstellen aus einem Material
(Götterbilder aus Gold
arbeiten u. a.) 10.

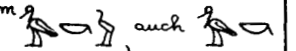
d) ein Material verarbeiten
zu einem Gegenstand
(Pflanzen zum Strauss
verarbeiten) 11.

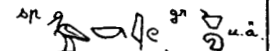
83k 

belegt seit A.R. (selten)
jem. dienstbar machen,
jem. versklaven 12

83k 

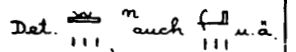
belegt seit M.R.
Arbeit; Abgabe.

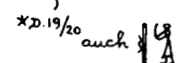
^m 

^{sp} 

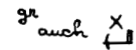
A. Arbeit u. a.

T die Arbeit; bes. die grobe körper-
liche Arbeit (im Segs. zu gei-
stiger Betätigung) 13.

^{Det.} 

^{x2.19/20} auch 

II. die Arbeit = das Gearbeitete (von
einem Bau 14; vom Erzeugnis
des Nils 15) seit N.R.

^{gr} auch 

III. die „Ausführung“ eines Entwurfs 1. D.18.

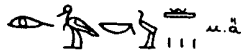
IV. in dem Ausdruck (seit D.18.):

m h3k in der Arbeit des.... mit folg. Genetiv, bes. a) eines Handwerkers 2. b) eines fremden Landes 3.



V. in der Verbindung:

inz h3kw a) eine Arbeit tun 4. b) mit n: jemandem zinsen (u.ä.) 5.



B. Steuer, Abgabe.

Zumeist im Plural.

I. Steuer der Ägypter. (in Gestalt von Landeserzeugnissen 6, die an das Königshaus 7 oder einen Tempel 8 geliefert werden u.ä.).

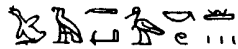
II. Abgaben, Tribute eines fremden Volkes; mit folg. Genetiv des Landes 9 oder seines Fürsten 10.

In beiden Bedeutungen häufig als Objekt von Verben: Abgaben oder Tribute berechnen 11, herbeibringen 12, empfangen 13, einziehen 14 u.s. w.

C. Lohn?

Nä. in dem Ausdruck:

tzj h3k Lohn empfangen? 15. vgl. Kopt. ^ABEKE: ^BBEXE in ^BXIBEXE „Lohn empfangen“.



h3k.t belegt M.R. u. N.R.



seltener als h3k(w) und z.J. wohl „das Gezinste“ u.ä.

I. Arbeit (der Künstler und der Leibeigenen) = ihre Erzeugnisse 16. D.18.

II. Steuer der Ägypter 1.

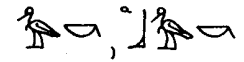
III. Abgaben, Tribute der fremden Völker (mit Genetiv des Landes 2 oder seines Fürsten 3). Auch mit Verben: Abgaben zählen 4, sie darbringen 5.



belegt seit A.R.

Diener.

Kopt. ^BBWK; plur. EBIAIK.



I. Allgemeines.

Untergebener jmds, Diener (im Segs. „sein Herr“ u.ä.) 6.

inz h3k Diener sein? N.R.



h3k im „der Diener da“ als demütiger Ausdruck für „ich“ 8.



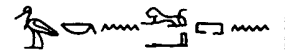
h3k n pr-dt

a) Selbstbezeichnung des Absenders in Briefen aus Kahum 9. M.R.; D.18.

b) wie ein Titel 10. Sp.



h3k n sm'w n imn Titel 11. D.20.



II. Diener eines Privaten 12. Oft im Plural: „die Diener“ 13, „seine Diener“ 14 = die Leute vom Haushalt.

III. Diener des Königs. a) als Bez hoher Beamter (allein 15 oder im M.R. u. N.R. mit Zusätzen 16 wie „sein Lieblingsdiener“ u.ä.). b) allgemein: Untertan 17. N.R.; Sp.


IV. Diener eines Gottes. a) Verehrer des Gottes M.R.; oft N.R. mit Genetiv 18 oder Suffix 19 des verehrten Gottes.

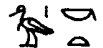

Seit Ende N.R. auch wie ein Titel vor dem Personennamen 1.

l3k tpi n itn Titel in Amarna 2. 

b) auch vom Könige gegenüber dem Gott 3. D.20.

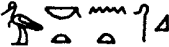
l3kw  die Arbeiter 4. Nä.

l3k.t  belegt seit M.R. Dienerin. Kopt. & BAKI.

^m auch 
^{D.19/40} auch 


I. Dienerin eines Privaten 5 oder Beamten 6.

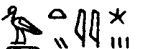
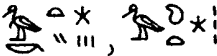
II. in dem Frauentitel (M.R.)

l3k.t nt hk3 7. 

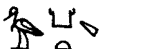
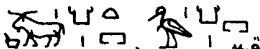
III. Dienerin eines Gottes = dessen Verehrerin. N.R. mit Genetiv 8 oder Suffix 9 einer Göttin, auch eines Gottes.

IV. von Weberinnen 10. Sp.


l3kw.t  Dienerschaft 11. Sargt.

l3k.tj  Bez. der Dekangestirne 12. 

l3k  ein Belagerungsgerät 13. Äth.


l3kl3t  belegt N.R. u. Gr. Grund und Boden, Grundstück (von Tempeln) 14. 
vgl. Kopt. & BAKI.

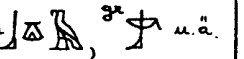
l3k3  siehe bei l3k3.


l3kl3k  ein Gebäck 15. D.18.

l3kl3kt  Gerätschaften? 1. D.21.


l3gj  (IV. inf.; später l3gj). 

müde, schläfrig sein; auch  matt sein.

Sp. mit l3g3 "Schiffbruch" auch  "leidern" verwechselt.


I. müde sein u.ä. 2. Seit Äth. Oft bildlich: tot sein 3. auch l3gj "der Verstorbenen" in: 

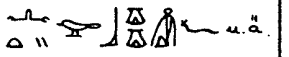
hk3 l3gj "den Toten verhüllen" von der Unterwelt. vgl. hk3. 

imjar l3gj als Bez. der Toten 4. 

II. matt sein, schlaff sein. Seit M.R.


lässig sein u.ä. (allein 5 oder mit hr: bei einer Tätigkeit 6).



šw m l3gd. frei von Nachlässigkeit u.ä. (gern neben šw-tp "munter") 7. 

iw.tj l3gg.f der nicht nachlässt (bei einem Tun u.ä.) 8. 

III. matt werden infolge einer Krankheit 9. Med.

vom Herzen, das matt schlägt u.ä. 10. (Sp. auch mit n: infolge von..... 11).

l3g  dick werden, gerinnen (von Flüssigkeiten) 9. 12. Med.

l3g  in imj l3gj als Bez. des Osiris 13. Sargt. 
vgl. l3gj "müde" und l3g3 "Schiffbruch leiden".

ḫꜣgω

in der Verbindung:
als Fachausdruck der
Bildhauerkunst 1. M.R.

ḫꜣg'

Art Pflanze als Hinder-
nis auf dem Wege 2.
Spr.

Die Früchte (Samen)
offizinell 3. *Med.*

ḫꜣg'ω

belegt seit M.R. (mit
einer, älteren, Ne-
benform mꜣg'ω 4);
seit D.18 nur ḫ(ḫ)g'ω
der Dolch 5.

ḫꜣg'

erdolchen (mit dem
ḫꜣg'ω-Dolch) 6. *Spr.*

Det. D, F, *Spr.*

ḫꜣtkk

siehe bei ḫꜣ "Seele"
und tkk.

ḫꜣd

Name der "Myrrhe"
(mtjw) 7. *Spr.*

ḫꜣd.t

Nä. Gemüsebeet o.ä. 8.

ḫꜣd.t

Schöpföffel ? (auch als
Mass) 9. *Med.*

NB! Det. hieratisch!

ḫj

belegt *Med.*
Art Zubereitung des Getreides
(Graupen o.ä. ?)
in:

ḫj m swt offizinell 10.

ḫj m it offizinell 11.

vgl. ḫꜣj.

ḫj

Nä. Nein 12.
vgl. ḫjꜣ.t.

ḫj.t

belegt seit *Med.*

I. Art Gebäck (Brotladen ?).
in mehreren Sorten 1 zum
täglichen Lebensbedarf 2
und als Opfergabe an
Götter 3 und Tote 4.

ḫj.t nt swt offizinell verwendet 5.

irw ḫj.t Hersteller des ḫj.t-Ge-
bäckes 6.

II. als Form für Backwerk, z.B.:

ḫj.t ḫj.t Kuchen in Brotform ? 7.

ḫj.t nt sn's offizinell 8.

ḫj.t nt t3 offizinell 9.

III. in dem Ausdruck:

irj m ḫj.t (ein Medikament) zu
einem Pladen machen
(auch für Umschläge) 10.
Med.

ḫj.t

Bez. des Alabasters von
Haknub 11. A.R., M.R.
vgl. ḫjꜣ.

ḫj.t

als Reinschrift zu sil-
bernen Gefäßen der
nebenstehenden Form 12.
D.18.

ḫj.t

siehe bei ḫjꜣ.t.

ḫj.t

Art, Stelle,
siehe bei ḫw.

ḫj

Titel der Steinmetze, welche
die Früchte des Serapeums
von Memphis ausmeißeln.
Spr.

allein 13 oder in der
Verbindung 14 :

Det.

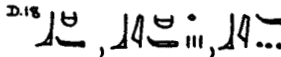
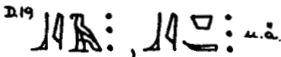
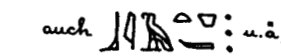
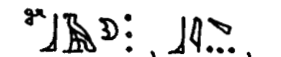

ḫj w's'w.

bj		434		
bj.t		die Biene.	^{mn}	^m
		I. als wirkliches Tier 1.		
		II. bes. als Sinnbild des unter-ägyptischen Königums (neben sw.t.) 2. So auch in dem Titel des ägyptischen Königs:		
		<u>mj sw.t bj.t</u> der zu sw.t und bj.t Gehörige 3. Babyl. <u>insibja</u> . vgl. <u>bj.tj</u> und <u>msw.t</u>		
		III. Auch das unteräg. Königum selbst 4.		
		<u>irw bj.t.f</u> im Sinne von: er wurde zum König von Unt. Äg. gemacht 5. D.19.		
bj.t		belegt seit A.R. Kopt. ^{Ab} EBW.		
		I. Allgemeines. Honig als Produkt 6, als Süßstoff 7, als Speise 8 u. Ä., auch als Getränk 9.	Det.	
		<u>bj m bj.t</u> Honigbiene 10. Kopt. AQNEBW.		
		II. in offizineller Verwendung. (sehr oft nur als Süßmittel) 11.		
		<u>bjr (d'sf) m bj.t</u> etw. das sich aus dem Honig absondert 12.		
bj.tj		belegt seit M.R. Kopt. ^{Ab} EBET, pl. EBATE. der Bienezüchter, der Imker 13. Neben „Wehrauchträgern“ u. Ä. als Berufsbezeichnung 14. Auch in Titeln, wie „Imker des Amun“ u. Ä. 15.		

bj.tj		435	bj	
bj.tj		König von Unterägypten.		
		Sehr oft neben <u>msw.t</u> „König von Oberägypten“, der zu- meist 1 an erster Stelle ge- nannt ist. vgl. bei <u>msw.t</u> .	auch mit	u. Ä. datern. auch <u>bjr</u> .
		Auch vielfach allein, und dabei zuweilen wohl auch allge- mein „König“, ohne deutliche Bezugname auf Unterägypten 2.		
		Auch als Bez. einer Gottheit (Horus 3, Seth 4, Amun 5, Osiris 6 u. Ä.; <u>bjr</u> auch von der Nut 7?).	abk.	u. Ä.
		Oft in dem alten Titel vor- nehmer Personen:		
	- <u>bj.tj</u> 8.		
		<u>bj.tjw</u> die Könige von Unter- ägypten 9. Seit <u>bjr</u> . Oft in der Bedeutung: die früheren Könige, allein oder als:		
		<u>bjw.j bj.tjw</u> andere Könige 11. D.18.		
		<u>bj.tj bj.tjw</u> „König der Könige“ als Titel eines Gottes (Osiris 12, Horus 13, Month 14) und des Königs 15. Seit D.19.		
bj.tj.t		Königin (als Bez. der Hathor 16, Isis 17 und Buto 18). <u>bjr</u> .		u. Ä.
bj.tj		belegt <u>bjr</u> . König von Unterägypten sein 19, als König von U. beherrschen (mit Obj. des Landes) 20.	auch	
bj.t		Name der roten Krone von Unterägypten 21. Auch personifiziert als Göttin 22.		

kj3 


Bez. für das ägyptische Gebrauchsmetall: Erz, Kupfer?
vgl. Kopt. BE(NITTE) bei B. und BA(pwT).

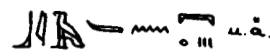

^{D.18} 
^{D.19} 
auch 
^{3a} 
 u.ä.

A. Allein

- I. als Material für Waffen 1, für den Haken zur „Mundöffnung“ 2, für Gefässe 3, Götterfiguren 4 u.ä.; auch als Material für einen Thron 5 und für Zugseile 6 (Lyn; Sargt.).
- II. auch „Erz“ für: Waffe aus Erz 7, Meissel aus Erz 8, Fessel aus Erz 9
- III bildlich als Symbol der Festigkeit: Berg aus kj3 10, Mauer aus kj3 11.

B. Mit Zusätzen zur Angabe der Herkunft u.ä.

kj3 hrj m st3 „das Erz das aus Seth hervorgekommen ist“ 12 
als Material zu einem Flaken bei der Mundöffnung 13. Seit Lyn.



kj3 m pt „Erz des Himmels“, das Eisen 14 (seit N.R.)  u.ä.
Kopt. BENITE. 


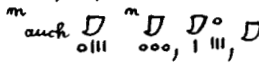
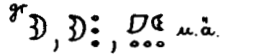
Auch als Material zu kleinen Götterfiguren 15; auch offizinell als etwas, das im Wasser zerklüftet wird 16.

in n kj3 m pt als Titel im Bergwerksbetrieb: Verfertiger eiserner Werkzeuge 17. Sp.

..... 

belegt seit A.R.
Vermutlich ideographische Schreibung für dasselbe Wort wie vorstehend


Die Lesung hmt ist für die älteren Zeiten nicht sicher zu begründen. Dagegen, dass alle wie bestehend geschriebenen jüngeren Stellen kj3 zu lesen sind, spricht aber das Nebeneinander 1 von  und  im N.R.

^a  u.ä.
^m auch 
^{3a}  u.ä.

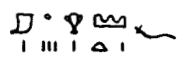
Kupfer, Erz

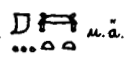
A. Allein.

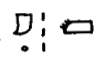
- I. als Material für Waffen 2, für Gefässe 3, Götterbilder 4, Türflügel 5 u. a. m. Oft als Beschlag von Türflügeln 6, Kasten 7 u. dgl.
- II. Auch „Kupfer“ im prägnanten Gebrauch für:
a) Waffe aus K. 8, Werkzeug aus K. 9. Insbesondere Lyn. von der Harpune des Horus 10.
b) N3 mit Artikel n3: Kupfersachen, kupferne Geräte 11.
- III. als Wertmesser 12 und Zahlungsmittel 13.
- IV. bildlich gebraucht 14 als Symbol der Festigkeit und Schwere: Berg aus K. 15, Mauer aus K. 16, fest wie K 17 u.ä.

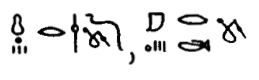
auch  u.ä.

B. Mit Zusätzen zur Angabe der Herkunft, der Sorte u.ä.

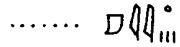
kj3(1) hr h3st3 als Bez. für das Kupfererz 18. D.18. 

kj3(1) st3 Kupfer aus „Asien“ 19, Seit D.18.  u.ä.

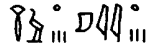
kj3(1) km Schwarzkupfer 20. Seit D.18. 

kj3(1) rdw vgl. Kopt. BAPWT 21. Seit M.R. 

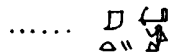
bj3(?) m sm3 nt 6 als Bez. einer Art Bronze 1 N.R.



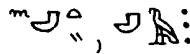
in w3d'w.....



als offiziell Verwendetes 2. Med.

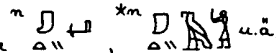


belegt M.R. u. N.R.



der Engarbeiter.

Neben ähnlichen Begriffen 3; wie ein Titel vor dem Namen 4; mit genetivischem Zusatz der zugehörigen Verwaltung 5 u.ä.

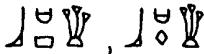


Ergausbeute, aus Kopias (Gold) 6 und vom Sinai 7. M.R. vgl. bj3w wunderbare Dinge.

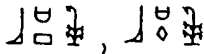


ein Mineral. Allein 8 oder in:

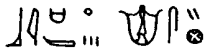
bj3 mh 9.



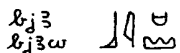
bj3 smc 10.



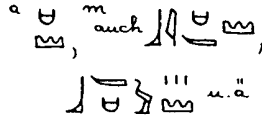
bj3 ks'j 11.



vgl. das spätere kks sowie ks-cm'.



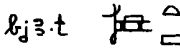
belegt A.R. u. (oft) M.R. Bergwerk 12 (bes. auf dem Sinai 13).



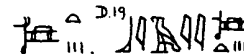
Steinbruch (in Elephantine) 14. D.18.



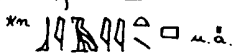
von Theben als angeblich ältester Stadt 15. Gr.



belegt seit D.18.

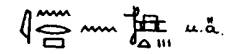


Bez. des grobkörnigen, rotbraunen Sandsteins aus dem z. B. die Memnons Kolosse bestehen 16.

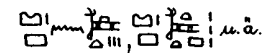


als Material für Statuen 1 und Gebäude 2.

auch als inn n bj3:t 3.

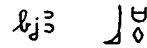


dw n bj3:t Berg des l-Steins.

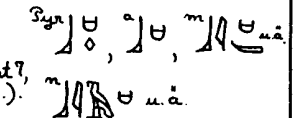


a) als Bez. des Gebel akmar bei Kairo 4. D.18.

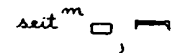
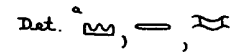
b) bildlich vom Karnaktempel 5. D.18.



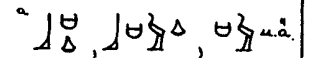
I. Bez. des Sewässers am Himmel 6 (in dem der Sonnengott schwimmt?, über das der Tote fährt 8).



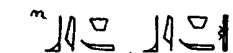
II. allgemein für „Himmel“ 9, bes. Gr.



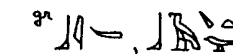
belegt Pyra; N.R.; Gr.



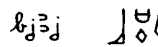
I. sich von jem. entfernen (mit mc 10 oder r 11).



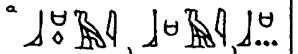
II. sich entfernen nach einem Ort (mit r) 12.



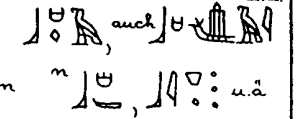
III. mit hr: unwillig sein (o.ä.) unter einer Last 13.



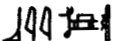
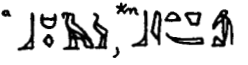
belegt Pyra. und in späteren alten Texten.



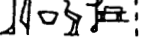
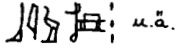
Attributives Adjektiv: kostbar? wunderbar? o.ä. (nicht „ehern“, trotz gelegentlicher Ersetzungen von bj3j: „kostbar“ o.ä. durch n bj3: „aus l.-Metall“ 14).



Besonders vom Indw-Ihron 15, vom Flaken bei der Mundöffnung 16 u.ä. Auch von den Knochen 17 und den Fingern 18: ob fest o.ä.?

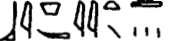
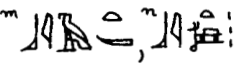
ḥjꜣ  belegt seit Syr.; oft N.R. 
 in freudiges Staunen geraten (über jem., über etw.: mit n 1 oder hr 2).

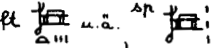
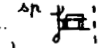
ḥjꜣ-t  das Erstaunen 3. N.R. 
 vgl. Kopt. & METEBH.

ḥjꜣ-w  belegt D.18; Toll. N.R. 
 wunderbare Dinge.
 I. von den Erzeugnissen des Landes Punt 4.
 vgl. ḥjꜣ-t.

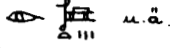
II. in dem Ausdruck:
 inj ḥjꜣ-w wunderbare (Bauten) errichten (vom König, 5. der in Luxor baut)


III. (einen neugefundenen Text)
 inj m ḥjꜣ-w als ein Wunder bringen 6. Toll.

ḥjꜣ-t  belegt seit M.R. 
 Staunenwertes u.ä.


a. allgemein: Wunder, Wundertat. oft  u.ä., ^{sp}  u.ä.

I. wunderbares Ereignis, Wundertat u.ä. 7.  u.ä.


inj ḥjꜣ-t ein Wunder tun 8; auch von den guten Taten, die jem. vollbringt 9.  u.ä.

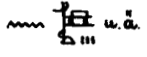
ḥjꜣ-t ein Wunder geschieht 10; auch abgeschwächt: staunenswerte Taten die geschehen 11 (auch vom Sieg des Königs 12).  u.ä.

Auch in Ausdrücken für "wunderbar anzuschauen u.ä."; 7 B.:

ḥjꜣ-t tmmt mꜣꜣ Wunderbares, das noch nicht gesehen worden ist 1. N.R. 

Auch in den Verbindungen:

mj ḥjꜣ-t als wäre es ein Wunder 2 D.20. 

n ḥjꜣ-t (ein Denkmal u.ä.) des Wunders = ein wunderbares Denkmal 3. D.20. 

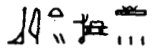
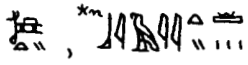
II. bildlich als Bez. von Göttern: das Wunder, die Kostbarkeit 4. (N.R.; Sr.).

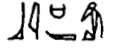
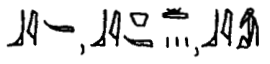
B. von wunderbaren Dingen.


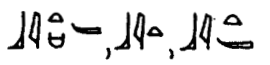

I. wunderbare Erzeugnisse der fremden Länder (Punt 5, des Gotteslandes 6 u.ä.). vgl. ḥjꜣ-w.


II. als Bez. der kostbaren Produkte Ägyptens, bes. der wertvollen Steine 7 Sr.

III. in Beiworten des Königs: "gross (wr 8, ḥj 9, ḥjꜣ 10 u.ä.) am Wundern" mit Bezug auf die Bautätigkeit und (Sr.) auf das Schenken von Kostbarkeiten 11.

ḥjꜣ-tj  belegt D.18-Sr. 
 Wunderbarer (vom König 12, und von Amun 13).


ḥjꜣ  belegt M.R. 
 Vorbild, Beispiel 14.
 ḥjꜣ "ein Vorbild sein" 15.

ḥjꜣ-t  belegt seit M.R. 
 I. Charakter, Sinnerart des Menschen, die gut 16 oder schlecht 17 sein kann; auch Stimmung, Laune o.ä. 18.  u.ä.

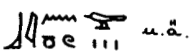
II. Zumeist als eine gute Eigenschaft 19 um derentwillen jem. beliebt ist u.s.w.  auch ohne Det.

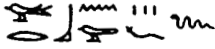
bj̄-t		belegt Lit. M.R., N.R. in dem Ausdruck:	
m bj̄-t		mein, keineswegs, im Segenteil u. ä. allein 2 oder mit folg. durch hm negierten Satz 3. (Nä.)	
bj̄		Sr. Weg (der Prozession) 4.	
bj̄		Sr. als Bez. für Ägypten im Dual 5 und Plural 6.	
bj̄		Name der heiligen Schlan- ge im Gau von Elephan- tine 7. Sr.	
bj̄-t		ein Körperteil des Men- schen (zwischen Kopf, Nacken und Bart, Brust, Rücken) 8. Nä.	
bj̄bj̄		Jauchzen o. ä. 9. Totl.	
bj̄bj̄		krankhafter Zustand in den Gliedern 10. Sargt.; Med.	
bj̄bj̄		Art Insekt (?) das ein "Haus" hat: officinell verwendet 11. Med.	
bj̄f		weinen (mit direktem Objekt der Tränen 12) D. 19. weinen um jem. (mit n 13 oder hr 14) Sr.	
bj̄m		belegt seit Ende A.R. Kopt. ^A BWON: ^B BWN fem. ^A BOONE: ^B BONI vgl. auch EBHN.	
		Eigenschaftswort (attributiv und praedikativ): schlecht u. ä. (Segs. mfr 15)	
		I. von Personen: a) nichtsnutzig, träge u. dgl. 16.	


		b) in elender Lage sein, übel daran sein 1 c) mit hm ^c : sich schlecht zu jem. stellen 2. d) unpersönlich:	
		bj̄m nj̄ es ergeht mir übel 3.	
		II. von bösen Tieren 4, vom Gift 5 u. dgl.: böseartig, schädlich.	
		III. von Abstrakten. a) vom Charakter: böse, schlimm 6. b) von Tag und Stunde: unheil- voll u. ä. 7. c) von der Rede u. ä. 8. vgl. auch bei V.	
		IV. Verschiedenes. a) von der Milch: verdorben, sauer 9. b) von einem Schlag 10.	
		V. in festen Ausdrücken:	
		int bj̄m.t böses Auge = böser Blick 11. Sr.	
		Kopt. EIEPBOONE.	
		ih̄.t bj̄m.t dwt Unheil, Krankheit u. dgl. 12.	
		bcw bj̄m Böses (neben bcw mfr) 13.	
		mar bj̄m als Bez. des Kataraktes 14. D. 18; Sr.	
		mdt bj̄m.t schlechtes Wort 15; Schlechtigkeit 16 (D. 21. masc.)	
		h̄ bj̄m Ort im Totenreich, wo die Sünder bestraft werden 17. Sr. (Totl.)	
bj̄m- rn.f		"der mit bösem Namen" als Bez. des Seth 18. Sr.	
bj̄m		der Böse 19. Nä. Auch "euer Böser" = der gegen euch böse ge- sinnt ist 20.	

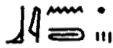
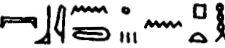
bjm  belegt seit Lit. M.R.
 I. das Böse, das man redet I oder tut 2.
 Gern neben nfr: Sutes und Böses 3.
 Negrit: weder Sutes und Böses 4.
 Auch im Sinne von „Unglück“ 5.


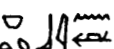
bjm imw es ergeht ihnen (den Feinden) schlimm 6. D. 20. 


II. im Plural (mit Artikel n3): die bösen Taten 7; die Bosheit 8. 

wr bjm.w.f. „deren Bosheit gross ist“ als Name der heiligen Schlange im Gau XI von Unterägypten 9. 

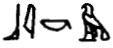
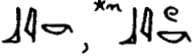
bjm.t  belegt Lit. M.R.
 das Schlechte, das Böse 10.

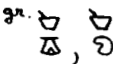
bjm  in dem Titel: (D. 22) II: 

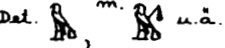
bjm  in der Bez. der Hathor von Dendera: „Herrin des.....“ 12. 

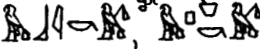
bjm.t  Harfe, siehe bei bmt.


bjm  Phönix, siehe bei bncw.

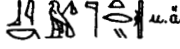
bjk  der Falke.
 Kopt. ⁴ BHD: ⁸ BHS.
 griech. -βῆκ15. 

I. als wirklicher Vogel 13. 

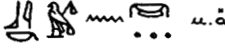

II. als Bez. des Horus 14 (auch anderer Götter 15) und des Königs 16. 

hr bjk 17, hr n3 bjk 18 als Bez. des Horus. 


bjk hr srb „der Falke auf dem srb“ mit Bezug auf den ersten Titel und Namen des Königs 1. 

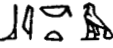
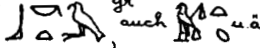
bjk ntrj „der göttliche Falke“
 a) als wirklicher Vogel 2. 

b) wie blosses bjk vom König 3 und von einem Gotte 4.

bjk n nb „goldener Falke“ seit Falk. N.R. vom König 5 und von einem Gott 6. 
 Gr. auch geschrieben, als bedeute der Ausdruck: „Falke der Hathor“ 7. 

III in dem Ausdruck:

wsh n bjk Halskragen in Gestalt einer Falcken 8. Sargt. 

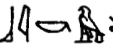
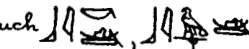
bjk.t  das Falkenweibchen. 

I. als wirklicher Vogel 9.


II. als Bez. von Göttinnen 10, bes. der Hathor 11.

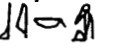
bjk.t ntr.t 12. Gr.


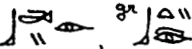
auch im Dual 13. (Gr.) 

bjk  belegt seit D. 18. auch 

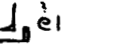
I. als Schiff des Königs 14.

II. als Tempelbarke 15. (Gr.) auch bjk nsw.t 16. 

bjk  Ausruf (A), im Wortspiel mit bjk „Falke“ 17. Sargt.

bjdj  krankhafter Zustand des Auges 18. Med.; Gr. 


bc  art Frucht 19. Nä. 

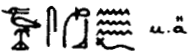
bc?  als Verwünschung: „Wehe (o.ä.) dem.... (mit n3)“ 20. Nä.

bc		Interjektion. <u>Nä.</u> Oft in der einschränken- den Formel: „Pass auf!) mimin dich in Acht!“ Auch <u>bc bc bc</u> 2.	
bc		Bez. des Sonnengottes 3. <u>Königsge</u>	
bc		im Namen eines kö- niglichen Schiffes 4. <u>A.R.</u>	
bc		Gefäße für Öl 5. <u>A.R.</u>	
bc		beachten, berücksich- tigen 6. <u>Nä.</u> Vgl. die Interjektion <u>bc</u> .	
bc		erzeugen: bildl. vom hervorbringen des Korns durch die Überschwemmung 7. <u>Gr.</u>	
bcj		Bez. der Überschwemmung 8. <u>Gr.</u>	
bcj		belegt <u>Nä.</u> Kopt. ^A Bā: ^B Bāi. die Rippe des Palmblattes. I. als Stock 9. II. in dem Ausdruck: <u>bcj n imj wmw</u> „Palmensippe des Ho- roskopos“ als Name eines astronomischen Ge- räts ¹⁰ griech. φοῖνιξ ἀστρολογία.	
bc3		eine Speise 11. <u>N.R.</u>	
bcc		Name einer Kinder- krankheit 12. <u>D.18.</u>	
bcc		vom (rot) Blut trinken 13. <u>Gr.</u> Wohl identisch mit dem folg. Wort.	

bcbc		belegt seit <u>Pyr.</u> ; oft <u>Gr.</u> I. mit <u>m</u> : von etw. trinken ¹ ; bes. vom Blut des ge- schlachteten Bösen sau- fen ² . auch mit Weglassung des <u>m</u> ³ . II: ohne Objekt: trinken (ne- ben: essen) 4. <u>D.18.</u>	
bcbc		Art Kunsthandwerker: wohl der Glasierer (?) der Urschaltfiguren (u.ä.) 5. <u>Nä.</u>	
bcn		ein Gewässer am Him- mel 6. <u>Pyr.</u>	
bcn.t		I. Hals o.ä. eines Vogels 7. <u>Pyr.</u> II. als menschlicher Kör- perteil: Hals o.ä. als Stelle der Halskragen, Ketten u.dgl. 8. seit <u>Sargt.</u> ; oft <u>Gr.</u>	
bcn		(kostbare Steine im Gold) fassen 9. <u>Nä.</u>	
bcr		belegt seit <u>D.19.</u> der semitische Gott Baal (𐤁𐤏𐤃) ¹⁰ . Zumeist bildlich vom König im Kampf 11. <u>bcn</u> Name eines Gewässers im Gau von Hierakon (Gau XII von Ob. Äg.) 12. <u>Gr.</u>	
bcr		Name eines Gewässers in Unterägypten ¹³ . <u>Gr.</u>	
bcr		I. kämpfen, streiten (mit <u>r</u> : gegen....) 14. <u>Gr.</u> II. Kampf 15. <u>Gr.</u>	

bc h  I. Wasserfülle, Überschwemmung 1. auch ^m  u.ä.

Auch personifiziert 2, bes. abk. seit ^a  u.ä. in der Formel:

bc h ^{sw} ^{bc} ^h die Wasserfülle sie möge reinigen 3. Seit M.R.  u.ä.

II. in Titeln von niederen Angestellten, die mit der Bewässerung zu tun haben (N.R.): auch  u.ä.

bc n bc 4. 

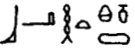

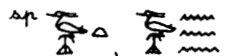
mr bc 5. 


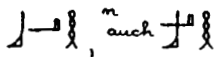

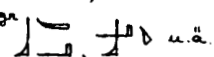
III. als Name versch. bestimmter Gewässer 6.

IV. Überfluss, Speisefülle 7.



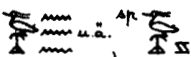
V. in dem Ausdruck:

imjw bc 8. 

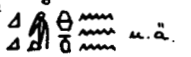
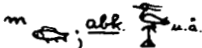
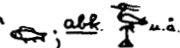

bc h t  belegt alt; später selten.  u.ä. Überfluss, Speisefülle 9. Auch personifiziert 10. 

bc h j  (IV. inf.) überflutet sein; Überfluss haben; überfluten.  auch   u.ä.

A. fluten, fließen.

vom Nil 11, von der Milch 12; auch bildlich: von den Strahlen 13. Dazu:  (alt ) Seit Pyr. (aber nicht häufig).  u.ä.

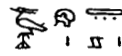
B. im Überfluss vorhanden sein.

vom Speisen u. dgl. 14. (selten N.R. u. Gr.)  u.ä.  ^m  ^{alt}  u.ä.

C. Überfluss haben.

belegt seit Pyr. (alt häufig). allein 1 oder mit m (auch mit hr 2).

I. von Personen (zumeist mit Bezug auf Überfluss an Speisen) 3. Oft in der Formel des N.R.

bc h tp t3 "Überfluss zu haben auf Erden" als Wunsch des Toten 4. 

II vom wohlversesehenen Tempel 5, vom gefüllten Schatzhaus 6 u.ä.; vom Kleiderkasten 7. (Gr.)

III vom Krüge, der übervoll ist mit einer Flüssigkeit 8. Gr.

IV von der mit Milch gefüllten Brust 9.

D. überfluten (transitiv).

Seit D.18; oft Gr.

Sern mit m (seltener mit hr 10) dessen womit überflutet wird.

I. den Acker 11 (das Land 12, Ägypten 13) überschwemmen. Vom Nil als Subjekt

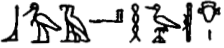
II. Kanäle mit Wasser versehen 14, Krüge füllen 15. Gr.

III (Tempel 16, Scheunen 17, Altar 18) reichlich versehen.

IV. bildlich 19: besonders von der Sonne, die das Land mit ihren Strahlen überflutet 20. Auch vom Gestank der Leichen; der das Tal überflutet 21.

E. Verschiedenes

a) etw. herbeischwemmen? 22. N.R.; Gr.
b) vom Herzen, das sich an (hr) den Speisen ergötzt o.ä. 23. N.R.

bc h ib eine Krankheitserscheinung 24. 

c) von den Adern (als Krankheitserscheinung) 25. Med.

- bch bewässertes Ackerland 1. D. 18.
- bch ein Priestertitel in Dendera 2. Gr.
- bch Bez. für Vögel 3. Gr.
- bch Weinstock ? 4. Gr.
- bch „Samenerguss“ des Sobek (bildlich vom Überschwemmungswasser) 5. Gr.
- bch in üblen Geruch gebracht o.ä. (bildl. vom Namen) 6. Gr. vgl. bch „überschwemmen“ D. IV.

bch Art Krug aus Kupfer 7. Spätath. Ob das alte bch ?

bw Ort, Stelle. vgl. Kopt. Ma.

auch u.ä.

A. Ohne beigefügtes Adjektivum.

Bis auf seltene späte Gebrauchsweisen wie bw n „diese Stelle“ u. ähnl. 8 immer mit relativischem (u. dgl.) Zusatz: „Stelle wo... sich befindet“ u. s. w. Im Einzelnen:

I. in dem Ausdruck der alten Sprache (gelegentlich auch ohne im 9):

- bw ntj N im da wo N ist 10.
- bw ntj k (u.ä) im da wo du (u.ä) bist 11.
- bw ntj wcl mdcw im da wo Gericht gehalten wird 12.

II mit präpositionalem Ausdruck: bw hrj N, bw hrj f (u.ä) da wo N (wo er) ist. Bez. vom Aufenthaltsort des Königs gebraucht 13.

- bw hrj N im, bw hrj k im seltener als der vorstehende Gebrauch ohne im 1.
- bw dr ib f da wo sein Herz (sein möchte) 2. Gr. u.ä.
- bw hr N „da wo N ist“ 3. selten N.R.; Gr. (wohl für hr).

III. mit relativischer Verbalform. „da wo N geboren wurde“, „da woher sie gekommen sind“, u. s. w. Vereinzelt auch mit im f 4. statt im (Sp.; Gr.). Beispielsweise:

- bw mrj f im „da wo er will“ u.ä. 5.
- bw mrj f „da wo er will“ u. s. w. (ohne im 6, jünger als der Gebrauch mit im) Oft in der Verbindung:
- bw wmn f „da wo er ist, da wo er sein muss“ u.ä. 7.

IV. mit Suffix oder Genetiv bei bw:

- bw f (u.ä) sein Ort = da wo er ist 8. Seit D. 18. u.ä.
- bw f im, bw N im da wo er (N) ist 9. Seit D. 18.

Gr. auch in folg. Gebrauchsweisen:

- bw n d hatj Ort des Thoth = da wo Thoth ist (u.ä.) 10. u.ä.
- bw n snm Ort des Essens (u.ä.) 11. u.ä.

Ähnlich auch in den Namen der Krypten Denderas 12:

bw imn... Ort des Versteckens (der Sötterbilder) u.ä.

B. Mit attributivem Adjektiv.

I. Art, Stelle in eigentlicher Bedeutung 1.

Insbesondere:

bw wC in dem Ausdruck: m bw wC "an einer Stelle", "zusammen", "insgesamt" 2 vgl. bei wC.

bw nb a) lokal: jeder Ort, jede Stelle. Vielfach mit relativischem Zusatz wie blosses bw (vgl. unter a); z. B.:

bw nb ntj N. im "überall wo N. ist" 3.

b) "jedermann", siehe unten besonders.

bw d'sr heiliger Raum im Tempel u.ä. 4. Seit D.19.

II. zur Bildung von Abstrakten. Das Einzelne siehe bei ikr, bjm, m3C, mnf, nfr, kwrw, dw.

bw-wr Brot 5. Gr.

bw-nb belegt seit M.R. Nicht selten grammatisch als Plural 6 behandelt. jedermann, alle Leute 7. auch: die grosse Masse, die Profanen 8.

bw-nfr Brot 9. Gr.

bw in kjj bw ein anderer Ort = Ausland 10. D.18.

bw Stück o.ä. (in Zählungen) 11. Na.

bw belegt Na. (Gr. selten). auch selten: Kopt. ME=.

Negation "nicht...." vor einem verbalen Aussagesatz (das Verbum hat dabei die im Relativsatz üblichen Formen) 1.

Vor Fragesätzen gern:

ist bw nicht wahr? 2.

bw-pw (br) belegt Na. Kopt. MTE=

Negatives Hilfszeitwort für Aussagesätze der Vergangenheit mit folg. Infinitiv 3.

Mit Suffix bw-pwj.

Neuäg. Schreibung der alten Negation n. p3j.

bw.t Art Fisch (dessen Genuss als religiös unrein gilt) 4. A.R.

bwj alt III. inf., anscheinend früh durch bw.t ersetzt 5. verabscheuen 6.

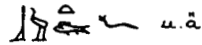
bw.t belegt seit P3r.; Na. mit artikl t3, Plural mit n3 7. Ein Teil der Stellen ohne Pluralstriche könnte auch zum vorstehenden Verbum gehören. Dazu: P3r. auch ...

Der Abscheu, das Widerliche: Lüge, Sünde 8. Hunger, Durst 9; Kot 10; Zank 11 u.ä.; Gr. auch vom dem religiös Verbotenen 12.

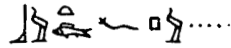
I. mit Genetivboder Suffix 14 bei bw.t: "der Abscheu, des N." = "was N. verabscheut" u.ä.

Statt des Suffixes auch k3.f "der Abscheu seines ka" 15.

bw.t-f (u.ä) mit folg. Substantiv 1 oder Infinitiv 2: „sein Abscheu ist ...“

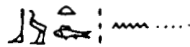


bw.t-f per mit folg. Substantiv 3 oder Infinitiv 4: „sein Abscheu ist ...“ = „er verabscheut“



II. bw.t ohne Suffix oder Genetiv. Insbesondere:

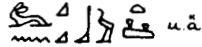
bw.t m... es ist ein Abscheu für jem. 5.



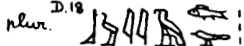
irj. bw.t Verabscheuenswürdiges tun 6. N.R.



wmm bw.t „Abscheu essen“, „etw. essen, das jem. Abscheu ist“ 7.



bw.tj (bwj-tj) belegt N.R. der Verabscheute 8.



bw.t Art Leute bei einer Expedition in die Uüste (hinter Steinbrucharbeitern und Soldaten) 9. A.R.



bw.3 belegt seit Med. a) hoch sein (von einer Geschwulst) 10. Med. b) hochansehnlich o.ä. von Personen 11.



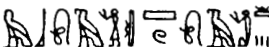
bw.3 nk (neben w.3 nk u.ä.) als Wunsch in der Anrede 12.



bw.3 tr „erhöhenen Kopfes“ als Name des Sonnengottes 13.



c) im Gegensatz zu šw.3 in dem Ausdruck 14 (Nä):



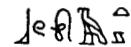
bw.3 belegt seit M.R. der Vornehme (im Segn. zum nmh. „Seringen“) 15. Oft im Plural; die Vornehmen, die Notabeln des Landes 16.



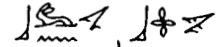
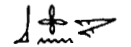
bw.3.t belegt lit. M.R.; Nä. Flügel, hochgelegener Acker 17



bw.3.t Nä. (mit Artikel t3) ob: Vergnügungsstätte? 1.

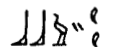


bw.m Bez. der beiden Spitzen des Firschspeers 2. Syr.

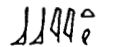


Dual

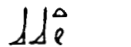
bb.wj die Schlüsselbeine (claviculae) 3. Med.



bb.j.t die Schlüsselbeinregion am Körper? oder die Kehle? (vgl. bb.t) 4. Med.



bb.t die Kehle, der Kehlkopf 5. Gr.



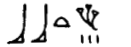
bb Art Halsband 6. Ath.; oft Gr.



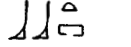
bb.i Gerät das beim Harpunieren des Nilpferdes gebraucht wird? 7. Gr.



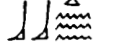
bb.t Art Pflanze 8 auch officinell verwendet 9. Sargt.; Med.; Gr.



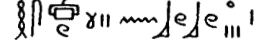
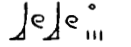
bb.t ob: Nische in der Wand? 10. N.R.



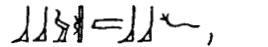
bb.t siehe bei b3b3.t.



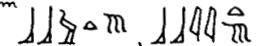
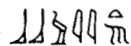
bb in dem Ausdruck: als Ketten (?) an einem Schmuckstück 11. Nä.



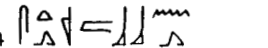
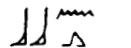
bb.w in der Formel: mit Bezug auf die als Feind des Re getötete Schildkröte 12. N.R.



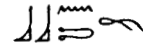
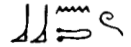
bb.wj.t Art Ferrücke 13. M.R.; D.18



bb.m in škd m bbm vom Kriechen der Schlangen 14. Gr.



bbm.t Substantiv 15. Syr.



bp		Negation, siehe bei <u>bpw</u> .	
bf		siehe bei <u>bfj</u> .	
bfm		Name eines Skorpions 1. Sr.	
bfm.t		fem. zum vorstehenden Wort 2. Sr.	
bfm		bellen, "blaffen" (vom Hunde) 3. Sr.	
bfm		Hund 4. Auch als göttl. Wesen 5. Sr.	
bm		belegt Nā. Kopt. entspricht N̄.	auch
Negation vor Verbsätzen und in Nominalsätzen 6. Allg. entspricht <u>bp</u> , <u>bfm</u> . Bemerkenswert:			
<u>is</u> <u>bm</u>		nicht wahr? 7.	
<u>bm</u> <u>in</u>		als verstärkte Form der Negation: N̄.....AN 8.	
<u>n</u> <u>bm</u>		als Bekräftigung vor einem Satz: wahrlich, sicherlich o.ä. 9.	
<u>bm</u> mit folg. Subjekt:	 ist nicht vorhanden 10.	
<u>bm</u> <u>n.f</u>		er hat nicht (mit folg. Substantiv) 11.	
<u>bm.f</u> <u>sdm</u>		spät für N̄NEQCWTM 12.	
bm		entinnen, entkommen. (gern neben d̄i) 13. Sargt; Toll; Königsgr. vgl. <u>bm</u> .	
bm		M.R. in dem Zuruf: 14.	
bm		vom Florusauge in einer missverstandenen Ritualformel 15. D.19	

bm		Art Stein im h.t - <u>bm</u> in Heliopolis 1. <u>Sr.</u> vgl. <u>bm</u> <u>bm</u> .	
bm		Art Vogel (Bachstelze?). als Schriftzeichen 2 belegt (vgl. <u>wbm</u>) und auch als Bez. eines heiligen Vogels 3 in Heliopolis, (anscheinend des später als Reher dargestellten und Phönix genannten Vogels).	
	<u>h.t - bm</u>	Haus des <u>bm</u> -Vogels 4 (später Haus des Phönix, siehe <u>bmw</u>).	
bm.t (bjm.t)		belegt seit A.R. Kopt. BOINH: OYWINI. die Klarfe (die grosse fast mannshohe, auf dem Boden stehende Klarfe 5).	
	<u>skr(m)bm.t</u>	die Klarfe spielen 6.	
	<u>h.sj m bm.t</u>	zur Klarfe singen 7. A.R. Seit Ende A.R. dafür: <u>h.sj m bm.t</u> 8.	
	<u>hsw m bm.t</u>	der Klarfner 9. fem. dazu 10.	
bm.tj		belegt seit Med. Meist im Dual. I. die beiden Brustwarzen 11. (auch beim Manne 12). II. allgemein: weibliche Brüste 13.	
	<u>wp</u> <u>bm.tj</u> <u>n</u> <u>hmw.t</u>	als Zeremonie 14. <u>Sr.</u>	

bm.tj

Dual: weibl. Geschlechts-
teil? 1. Med.

bm.t

Art Acker 2. Nä.
vgl. d3d.t.

bmw (bjmw)

belegt seit Totl. M.R.

der Phönix.
vgl. bm.

griech. φοῖνῖξ.

als wirklicher Vogel (in den
sich der Fote verwandeln
möchte 3) und als göttliches
Wesen (zumeist als Verkör-
perung des Sonnengottes) 4.

ungewöhnlich:

Det.

abk.

h.t bmw

Haus des Phönix 5.
(älter: Haus des bm-
Vogels).

bmw

Pavian 6. Totl.
als Var. zu bmtj.

bmw

Name einer Krankheit 7.
D.18

bmw.t

belegt Med. u. Totl.

eine Krankheitserschei-
nung: Entzündung, ent-
zündlicher Ausschlag o. dgl.
(an Wunden 8, weiblichem
Geschlechtsteil 9, Zahn-
fleisch 10, Auge 11).

auch

bmw.t

belegt seit Lit. M.R.

I. Art harter Stein (als Bau-
material u. ä.) 12.

II. der Mühlestein 13.

bmw.t hr s3.s der Mühlestein und sein
Sohn d. h. und der
Reibstein 14.

bmw

der Müller? 15. Nä.

bmw

ein Körperteil 1. Pgr.

bmw.t

von gailen Tieren, die sich
vor dem Coitus beriechen 2.
A.R.

bmw.t

Bez. des Seth: der Seile? 3.
Sargt.

bmb

Mann aus dem Myarhen-
lande 4. Gr.

bmbm

Stein der Form:

als Symbol des Sonnengottes
in Heliopolis 6, später auch
in Karnak 7
auch kultisch verehrt 8.
Gr. auch für: Obelisk 9.

h.t bmbm

Name des Sonnenheilig-
tums in Heliopolis 10
und in Amarna 11.

bmbm

Art Brot 12 der Form

bmbm.t

belegt seit A.R.; Nä. mit
Artikel t3.

die Spitze einer Pyramide 13
oder eines Obelisks 14.

bmbmj.t

in dem Namen des
Sonnengottes 15:
Königsgr.

bmbm

Balken o. ä. von Cedern-
holz 16. Nä.
vgl. bmn.

bmbm





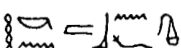


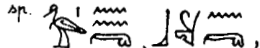











als eine sexuelle Betä-
tigung (neben d3d3) 17. Sp.
vgl. bmn.



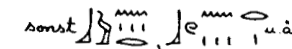

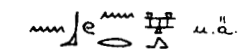

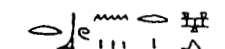
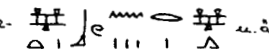
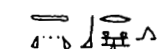
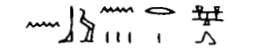
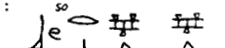
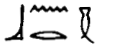
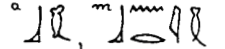
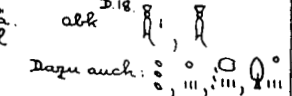
bmbm


im Wortspiel mit bmbm
„Spitzbrot“: sich erfreuen
an (o. ä.) 18. D.19.

bmbm


(den Nil aus seiner Höhle)
fliessen lassen 19.
Auch: ausfliessen (vom
Nil als Subjekt) 20. Gr.

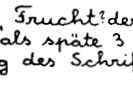
- bmf  Körperpart des Kindes 1 und des Abdew-Fisches 2, offiziell verwendet. Med. 
- bmf  Page 3, irrig für bmcw-f.
- bmf  in hkn m bmf als Name eines Pavians 4. Königsgr. 
- bmn  überquellen o.ä. von den Scheunen 5. D.18. vgl. wbn und bn 5.
- bmn  belegt seit Toll. N.R. erzeugen o.ä. 6. vgl. bmbn. 
- bmn  Bez. des Thallus 7. Sp.
- bmn  Subst. bei der Welt-schöpfung erwähnt 8. Gr.
- bmn  belegt Med.; D.18 (Zaub.) • Kügelchen (der "Myrrhe" als Medikament) 9; kleine Perle (aus Stein) 10. 
- bmn.t  belegt Med.; N.R. Kugel: von der Frucht des Blachses 11; vom "Ball" (den der König im "bmn.t-Heiligtum wirft) 12; von Staub-körnern (3) 13.
- bmn.t  belegt seit D.20; oft Gr. auch  Name des Chonstempels von Karnak 14.
- bmn.t  die Schwelle (der Tür) 15. Sp. vgl. Kopt. ² BENNH (?)
- bmn  Name eines schützenden Gottes 16 Sp. auch in dem Titel des M.R. 17: 
- bmn  Balken (aus Cedernholz) 18. Nä. vgl. bmbn.

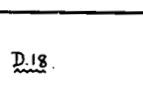
- bmr (b.l)  belegt Nä. (seit D.18) Kopt. BoA. 
- das Aussen u.ä. 
- I. in adverbiellen Ausdrücken. mit ff oder ff Δ
- m bmr aussen, ausserhalb, draussen 1. 
- n bmr aussen (neben: n bmr innen) 2. 
- hr bmr aussen 3. D.18. 
- r bmr nach aussen, hinaus. die häufigste Verbindung; immer als Zusatz zu einem Verbum: hinausgehen 4, hinauswerfen 5 u.ä. Kopt. EB0A. 
- II. attributiv gebraucht (im Genetiv):
- w3.t bmr der äussere (aussen angelegte) Weg 6; der Weg nach aussen, Ausweg 7; die Aussenseite 8. 
- t3 bmr das Ausland, Fremdland 9. Gr. 
- auch in der Verbindung:
- n bmr als Zusatz zu einem Substantiv, z.B.: w3.t n bmr die Aussenhalle 10. 
- III. als Substantiv (mit Artikel n3): die Aussenseite (eines Behälters u.ä.) 11. Sp. 
- bmr (b.mj)  belegt seit A.R. die Dattel 12. 
- als Nahrungsmittel 13 u.ä. und sehr oft offiziell verwendet 14 (frisch 15, getrocknet 16 u. s. w.). abk D.18. 

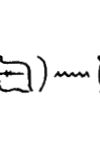
lmr.t 


die Dattelpalme 1. D.18.
Kont. ENNE: BENI.


l_{nj} lmr  Bart (?) der Dattel 2. Nä.
vgl. ²ENBENI „Palmsasern“

l_{3m}h (?) n lmr  „Frucht“ der Dattel“
als späte 3. Erklärung
des Schriftzeichens

l_mjw  belegt Med.
Dattelsaft, Dattelwein
(offiziell verwendet) 4.


l_{pr} (d.s.f) n l_mjw  stw. das sich aus
dem Dattelsaft
absondert 5.

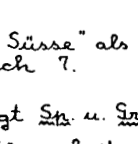
l_mr.t  belegt A.R.; N.R.
Dattelwein o.ä. als
Getränk 6.

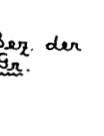
l_mr (l_mj)  Eigenschaftswort:
süß sein, süß u.ä.

I. Eigentlich: „süß“ im Geschmack.

von süß schmeckenden Früch-
ten 7, Speisen 8, Getränken 9
u. ähnl.

l_t l_mr  Fruchtbaum 10.
vgl. auch bei l_t.

l_{ht} n_b l_mr.t  alles Süße u.ä. in
der Opferliste 11.
² F. nur andere Schreibung
für den folg. Ausdruck:

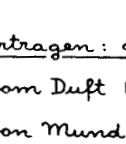
l_{ht} n_b.t l_mr.t  alles Süße, alle
süßen Speisen (in
der Opferliste) 12.

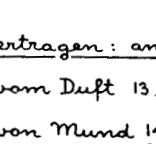
II. Übertragen: angenehm u.ä.

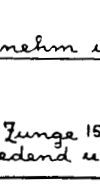
a) vom Duft 13.

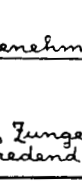
b) von Mund 14, Zunge 15, Wor-
ten 16: wohlredend u.ä.

c) von Personen 1: beliebt,
gütig u. dgl.


l_mr m_rw.t  „beliebt“
von Personen 2 (bes. von
Göttern 3).


 u.ä.


l_mr.t m_rw.t  dasselbe von
Frauen 4 und
Göttinnen 5.


 u.ä.

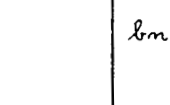
d) Verschiedenes 6.


l_mr  „die Süße“ als Bez. der
„Milch“ 7. ² G.

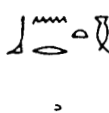
 u.ä.

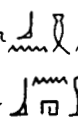
l_mr.w  belegt St. u. G.
die Süßigkeit 8.
Zumeist übertragen 9:
Beliebtheit, Anmut u.ä.
(gern mit w_r: gross
an Beliebtheit 10).

 u.ä.

l_mr.t  belegt M.R.; D.18.
die Süßigkeit 11
Zumeist übertragen 12:
Beliebtheit, Anmut o.ä.

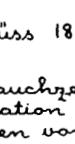
auch  u.ä.

l_mr.t  belegt M.R.; N.R.
Süßigkeiten 13.

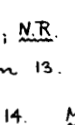
 u.ä.


l_rw l_mr.t  Konditor 14. M.R.

 u.ä.

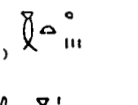
l_rj l_mr.t  Verwalter der Süßig-
keiten 15. N.R.



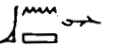
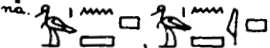


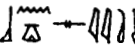
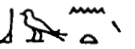

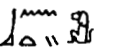
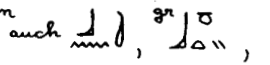

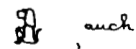
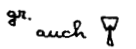



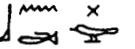

 u.ä.

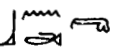
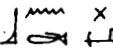
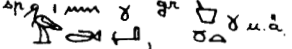

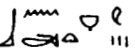






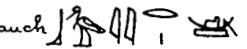




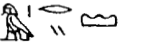
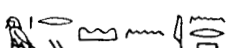

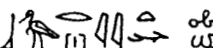
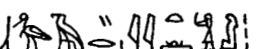
l_mr.t  der Konditor 16. Nä.


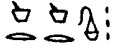


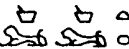
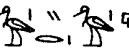
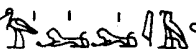
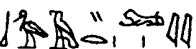
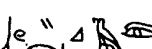

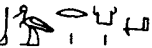
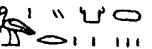
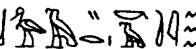

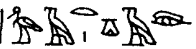
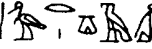
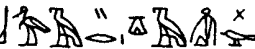
l_mr  Bez. des Wassers 17. G.


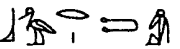



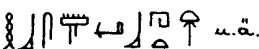
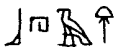
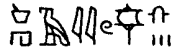

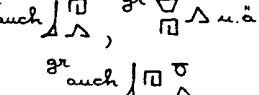


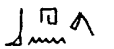
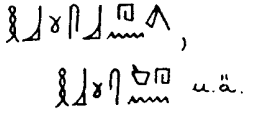
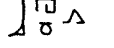
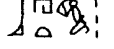

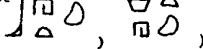
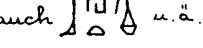
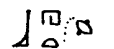
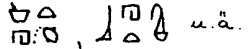
l_mr.l_mr  süß 18. Sait.

l_mh_m  Jauchzen o.ä. (in Allite-
ration mit h; verschie-
den vom daneben vor-
kommenden n_hm) 19. G.

- bm's  in einer Ritualformel, siehe bei bm.
- bm's  vom Falken 1 und vom Löwen 2, der die btw-Empfänger 'zerfleischt' o.ä. Gr.
- bm's  belegt Foth; N.R.; Nä. der Türpfosten (aus Holz oder Stein) 3. 
- bm'g  Name eines Vogels 4. M.R.
- bm'g  Überfluss haben an Speisen (mit m) 5. Nä.
- bm'gjt  ein Musikinstrument (ob Fremdwort?) 6. Gr.
- bm't  Bez. des Sohnes des Sonnengottes 7. Gr. Dual davon 8: 
- bm'tj  belegt seit D.18.  auch  Gr auch ohne Det.  Gr auch 
- bm'tj  die Brustwarzen, siehe bei bm.tj.
- bm'd  acker o.ä. 13. Gr. vgl. bt.d.t. 
- bm'd  belegt Nä. übel daran sein o.ä. (Segs. r'bcw) 14. 
- bm'd m übel ergeht es dem... 15; auch: Wehe dem.... 16.

- bmd  als Bez. für schwere Geburt oder Fehlgeburt 1. Med.
- bmd  belegt Nä-Gr einwickeln 2; bekleiden 3. 
- bmd  von der Vereinigung des Horus und Seth, deren Kraft sich im Könige vereinigt 4. D.20.
- bmd.t  siehe bei bm.tj.
- br  belegt Gr (nur im Dual) auch  vgl. Kopt. Bd (Singular). die beiden Augen 5.
- br  sehen, erblicken (Subjekt: die Augen) 6. Gr.
- br  etw. womit das Mondauge voll gemacht wird 7. Gr.
- br  aussen, siehe bei bm.r.
- br (brj)  belegt Nä (mit Artikel t3) auch  Art Seeschiff (zu Reisen 8, zum Transport von Lasten 9 u.ä.) plur. 
- br  ein Nilfisch 10. plur. 
- br  eine Speise 11. Nä.
- br  in dem Ausdruck: "das... von Stein" als "Bez. der Nekropole 12. N.R." 
- brj  Art Stöcke 13. Nä.
- brj.t  ob: der Boden des Utagens? 14. Nä.
- brj.t  belegt Nä (mit Artikel t3) Gruppe von Frohmarbeiterinnen? 15.

- brbr  belegt Nä.; Gr. 
 Kopt. ^Α βρβρ: & βερβερ.
 kochen u.ä. 1.
- brbr  Art Flüssigkeit in einem
 Kypherinezept 2. Gr.
- brbr  die so geschriebenen Wör-
 ter siehe bei brbr.
- brbr.t  Gr. mit Artikel p3:
 ein Teil der Krone 3.
 (Ob die knopfförmige
 Spitze?).
- brbr's  Art Getränk 4. Nä.
- brri  Art Brot 5. Nä.
- brri  Art Holz als Mate-
 rial für einen
 Utagen 6. Nä.
- brk  glitzern o.ä. (vom
 Wasser) 7. Nä.
 Lehnwort, semit. קרן.
- brk  beten zu (mit n) 8. Nä.
 Lehnwort, semit. קרב.
- brk  schenken (mit n:
 jemandem) 9. Nä.
- brk  Geschenk, Sabe 10. Nä.
 vgl. semit. קרבן.
- brkt  Gr. II
Gr. V der Teich 11. Nä.
 Lehnwort
 semit. קרבן, אבן.
- brg  geöffnet sein (von Tü-
 ren) 12. Gr.
- brg  leuchten, glänzen
 (von den Augen) 13. Nä.
 Lehnwort, semit. קרבן
- brg  in Wohlstand sein 14. Nä. 
 (in der Schreibung von
brgi „müde sein“ beein-
 flusst; vgl. auch brg?).
 Lehnwort?, semit. קרבן „fröhlich sein“.

- brt  ob: um Frieden
 bitten? 1. Nä. 
- bh  Verbum? 2. Königsgr.
- bh.t  belegt Nä.; Gr.  u.ä.
 *D. 19/20
 Wedel, Fächer (aus
 Straussenfedern 3, auch
 aus Blumen 4)
- hb's bh.t den Wedel tragen 5,
 auch als Titel: Wedel-
 träger 6.  u.ä.
- bh3  Wedel, siehe beim vor-
 stehenden Wort.
- bh3jaw  Substantiv 7. Gr.
 Wohl identisch mit bh.t
 „Wedel“.
- bh3  belegt seit M.R.
 kehrt machen,
 fliehen 8.  u.ä.
- bh3w  der Flüchtling,
 der Fliehende 9. M.R. 
- bhn  in dem Ausdruck:
Gr. als zus. gesetztes
 Verbum: schützen 10.
 vgl. hb's bh3 bei bh.t
 und Kopt. βωβν (?).  u.ä.
- bhn  fliehen, siehe bh3.
- bht  Widersacher o.ä. 11. Gr.
- bhd  belegt seit D. 22; oft Gr. 
 a) Duft einatmen, Wohl-
 geruch riechen 12.  u.ä.
 auch mit m des Duftes 13.
 b) für: atmen 14.
- bhd  belegt Gr.  u.ä.
 Wohlgeruch, Duft 15.
 auch: duftender Stoff, mit
 dem das Auge voll gemacht wird 16.

bhd

belegt D.22; oft Gr.
a) ein Gebäude durchräuchern. Allein 1 oder mit m: mit einem Duft 2.
Auch mit Subjekt des Wohlgeruchs, der einen Raum durchräuchert 3.

^{XD.22}
^{gr.}

b) jern. beräuchern (mit Wohlriechendem) 4.

bh

Stoff mit dem das Leder behandelt wird 5. Nā.

bh

art Pflanze 6. Gr.
vgl. nbhh und bhk.

bh

belegt Nā.
frohdienstpflichtig o.ä. 7.
bh frohdienst tun 8.

bhm

Verbum 9. Syr.

bhm

I. (den Bösen) zerschneiden (mit dem Messer: m) 10, (Kopf 11, Ohr 12) abschneiden. Spz.

^{Syr} auch

II. (den Bösen) bestrafen 13, (den Segner) bändigen 14. Seit Syr.

^{gr.}

III. (den Zank) beseitigen 15. (die Lüge beseitigen) (meben: die Wahrheit verbreiten u.ä.) 16. Gr. (Sift) unschädlich machen u.ä. 17. Spz.

bhm

Subst. zum vorstehenden Verbum: eine feindselige Handlung 18. Totl.

bhmt

Messer o.ä. 19. Gr.

bhm

art Hund 20. Totl.

bhm

vom bellen (o.ä.) des Hundes 1. Nā.

bhmz (bkh)

Nā. in dem Ausdruck: m bhmz jern. überflüssig machen (?) 2.

bhh

art Pflanze, deren Wurzel officinell verwendet wird 3. Med. vgl. nbhh und bh

bhs

das Kalb.

I. als wirkliches Tier.

a) in der Rinderzucht 4.

Dazu

bhs irtj das Milchkalb 5

später als

bhs r irt.t 6.

b) als Opfertier 7.

c) in der Ceremonie:

hw bhsr "die [vier verschieden farbigen] Kalber treiben" als Handlung des Königs vor einem Gott (bes. dem ithyphallischen Amun) 8.

II. in der Mythologie.

a) als Bez. des jugendlichen Sonnengottes 9.

b) in:

bhs hwar (u.ä.) "..... Kalb" eine der "Seelen des Ostens" 10. Totl.

bhs.t

jern. zum vorstehenden Wort 11. Seit D.18. Kopt. ⲁⲃⲟⲒⲈ: ⲁⲃⲟⲒⲈ.

bhs

art Stein, der zu Statuen verarbeitet wird 12. Nā.

bhs

belegt N.R. vgl. Kopt. ⲡⲁⲟⲒ (?) jagen (Löwen 13, Elefanten 14, Wild 15) auch ohne Objekt 16. in m bhs von der Jagd heimbringen 17.

bh k3

ein Zustand von Personen 1. lit. M.R.

bh k k

eine Frucht 2. Nä.
Ob zus. gesetzter Name ibk - kwkw?

bh d w

belegt seit D.19; oft Sr.
Thron (des Königs 3,
eines Gottes 4).

Sr. besonders mit Bezugnahme auf bhd.t, edfu als Thronsitze des Horus u. ä. 5.

Det.

bhd.t

I. Name der Stadt Damanhur in Unterägypten 6.

II. Seltene Variante für den Namen des Gaus von sm3 - bhd.t 7.

III. Name der Stadt Edfu in Oberägypten (eigtl. db3) 8.

bhd.tj

"der von Edfu" als
I. Name des Gottes von Edfu, der geflügelten Sonnenscheibe 9.

II. Beinamen des Horus in:

Hr bhd.tj 10.

bhd.tjt

"die von Edfu" als Beinamen der Hathor 11. Sr.

bh b

ein Baum 12. Med.
Ob richtig?

bh n

Verbun, das einen unerwünschten Zustand einer Person bezeichnet 13. Pgtr.

bh n

Nä. als nähere Bez. für eine Matte 14: vgl. sbhn.

bh n

in der Götterbezeichnung 15: Totf. (Sp.).

bhn

belegt seit M.R.

der dunkle harte Stein, der für Denkmäler (Kapelle 1, Obelisk 2) benutzt wird. Herkunft gewöhnlich aus Hammamat; Spz. angeblich auch aus Elephantine 3. Vgl. griech. βαρυνίτης λίθος.

inr nfr n bhncw der schöne bhn-Stein 4.

n3 dw n bh n "der Berg des b.-Steins" als Name für Hammamat 5. N.R.

bhn

belegt Nä. (mit Artikel n3).

Schloss, Burg (des Königs 6, eines Vornehmen 7; auch im Märchen 8). vgl. hebr. בִּצְרָת.

bhn.t

belegt seit D.18.

I. Torgebäude, Pylon (Tor mit Doppeltürmen) 9. Auch im Dual. 10.

II. Auch von einem einfachen Tor (in einer Mauer) 11.

bhn

der turmförmige Oberteil des Sistrums, den Hathor auch als Kopfschmuck trägt 12. Sr.

bhn

sonst nicht bekanntes Wort, erhalten in N.R.-Schreibungen 13 für bhn.t "Torgebäude".

bhn


(Holz) zerschneiden 14. Sr.

bh k


Natronkörner o. ä. 15. Sr. vgl. bhb.

bhkw

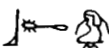
belegt Sr.; Totf.; Königsgr. Feuer, Bluthauch (aus dem Munde) 16.

lhlh 

glichen, brennen I.
Königsgr.

lhlh 

Verbum 2. Gr.

lh 

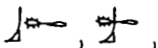
belegt seit Ende N.R.; oft Gr.

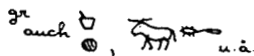
I. gebären.

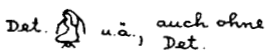
a) von Menschen 3 und (oft) von Söttern 4.

b) vom Vieh 5.

c) vom Acker der Pflanzen hervorbringt 6.



Gr auch  u.ä.

Det.  u.ä., auch ohne Det.

II. transitiv vom Nil, der das Feld Pflanzen hervorbringen lässt 7.

Auch mit m: (das Feld) mit Korn befruchten 8.

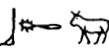
lh 

belegt Gr.

a) leuchten (von Sonne 9 und Mond 10; auch von der Milch 11).

b) erleuchten, erhellen (die Länder 12; mit [m] Licht 13).

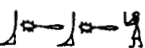
 u.ä.

lh 


belegt Sp.; Gr.

Name des hlgn. Stieres von Hermonthis 14. griech. Βουξίς.



lhlhlh 

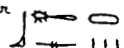
Hochmut, Frechheit, o.ä. 15. M.R.


lhn 


siehe bei lhn.

lhlsw 

Art Gebäck 16. M.R.; Gr.

Gr 

ls 

in dem Ausdruck 17. 

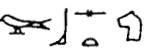


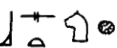
ls.t 

belegt A.R.

I. in dem Titel wr ls.t von Schatzbeamten 18.



II. in einem Dorfnamen 19.






ls 


2 rad. (alt: l 1).
einführen u.ä.

meist , auch ,



 u.ä.

A. Transitiv.

einführen; herbeiführen.



alt , 

I. mit Objekt der Person: jem. einführen (mit m 2 oder r 3: in einen Ort; mit hr: zu jem. 4, zu etw. 5).
Besonders:

Gr oft , auch 

a) den König einführen (in den Tempel 6; zum Gotte 7).
Oft im Sinne von: den König krönen;

ls r nsw.t zum König einsetzen 8. N.R.; Sp.

lhlh n ls ein legitimer Herrscher 9. D.20.

b) Priester u.ä. einführen, in ihr Amt einsetzen 10.

c) eingeführt werden in ein Geheimnis u.ä. (mit hr) 11.

d) ungewöhnlich: jem. bestatten (eigtl. ins Grab „einführen“) 12.

II. mit reflexivem Objekt: sich einführen, sich einstellen (vom Schöpfer) 13. N.R.; Gr.

B. Intransitiv.



I. Zutritt haben zu jem. (mit hr) 14.

II. eintreten in einen Ort (mit m 15 oder r 16); eintreten, eindringen (ohne Angabe wohin) 17.

Auch im Sags. zu hrj: „herausgehen“ 18.

ls 

belegt seit M.R.
Scheimnis u.ä.




meist , selten 

I. Geheimnisse u.ä.

a) Scheimes am Hof 19 (D.18)



b) Scheimes in der Religion 20. Seit M.R.

ls st3 Mysterien u.ä. 21.

mit ;  

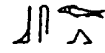
D.19 auch mit 

alt , 

II. geheime Gestalt (eines Gottes):
im Himmel 1, im Tempel 2
(auch von einem Kult-
bild 3); auch von Relief-
bildern 4 Seit M.R.

bsj
(bsj²)



(III. inf.) Seit M.R.
hervorquellen,
heraustreten u.ä.

auch

gr oft

Formen:

Inf.

Sonstig:

A. Intransitiv.

I. vom Wasser, das hervorkommt
(hervorquillt?) aus seiner
Höhle u.ä. 5, zu seiner
Zeit u.ä. 6 Seit D.18.

II. von Pflanzen, die aus dem Acker
hervorkommen u.ä. 7. Sp.; Gr.

III. von Mineralien u. ähnl., die aus
dem Berge 8, aus einem Lande 9
hervorkommen. Seit D.18, oft Gr.

IV. von der Entstehung der Götter aus
dem Wasser 10 (aus einer
Göttin 11 u.ä.) Sp.; Gr.

bs m d.t.f (u.ä.) "hervorgegangen aus
seinem[des Re] Leibe"
mit Bezug auf Hathor
als Tochter des Re 12. Gr.

V. im Segs. zu hrp "im Wasser ver-
sinken": hervortauchen (aus
dem Wasser) 13. Sp.

B. Transitiv.

I. das Wasser herbeiführen, hervor-
quellen lassen (aus der Höhle 14,
zu seiner Zeit 15 u.ä.). Seit M.R.

II. von den Bergen, welche die in
ihnen verborgenen kostbaren
Steine "hervorkommen lassen,
herausgeben." 16. N.R.; Gr.

C. Verschiedenes.

I. sich ereignen, geschehen (von
abstrakten: Unheil, Erwünschtes
u.ä.) 17. Seit Lit. M.R.

II. in dem Ausdruck:

bsj rhkwj (u.ä.) "wenn ich gewusst hätte" 18.

bs

Erzeugnisse (des Feldes,
der Berge) 1. Gr.

bsj

Name des Sonnen-
gottes 2. Königsgr.

bsw

eine Krankheit: ob
Schwellung? 3. Mad.
vgl. Kopt. oꝩici.

D.19

bsw

allgem. Bez. für: etwas
das man nicht sagen
darf 4. D.18.

bs3

eine Eigenschaft.

gr auch

I. in dem Ausdruck:

mas bsw "das..... Wasser" (in den
Brüsten), als Bez. der
Muttermilch 5.

II. als Zustand oder Eigen-
schaft der säugenden
Isis 6.

bs3

ein Opfergegenstand
(im Wortspiel mit dem
vorstehenden bs3) 7. M.R.

bs3

belegt seit M.R.

*D.22

I. schützen 8.

gr

II. Schutz 9.

bsn

Natron u.ä.

I. als Reinigungsmittel (zum
waschen 11; zum "reinigen"
eines Gebäudes durch streu-
en 12).

II. officinell als Bestandteil
von Rezepten.
Allein 13 oder mit näheren
Angaben der Sorte, z.B.:

bsn n ikdw 14.

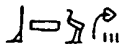
bstarw

Bez. von Göttern 15.
Pzr.

bs		belegt seit Totl. N.R. I. Flamme, Brand u.ä. 1.	auch
	<u>bs</u> n <u>sd.t</u>	Feuerbrand u.ä. 2.	
		II. vom Strahl des Mondes 3 und in dem Ausdruck:	
	<u>stj</u> <u>bs</u>	Feuer sprühen 4 (auch von einem Stern 5).	
bs		verbrennen (in Alliteration mit <u>st</u>) 6. <u>Gr.</u>	
bsjt		Name einer feuerspeienden Schlange 7. <u>Königsgr.</u>	
bs		belegt seit Ende N.R. der Gott Bes 8. griech. Βησας. Kopt. BHC.	
bs		Beischrift zu einem goldenen Amulett der Form 9. <u>Sp.</u>	
bs.t		in einem Dorfnamen 10. <u>A.R.</u>	
bs		siehe bei <u>bs</u> .	
bs		Art Frucht? 11. <u>Nä.</u>	
bs		Art Brot 12. <u>Nä.</u>	
bs3		schützen u.ä., siehe bei <u>bs3</u> .	
bs3w		Art Schwur 13. <u>M.R.</u> (in Listen von Sargbeigaben).	
bsw		eine Krankheit 14. <u>Med.</u> Ob richtig?	
bsw		siehe bei <u>bs</u> .	

bsbs		Art Gans oder Ente 1. <u>A.R.</u>	
bsbs		belegt <u>Med.</u> ; <u>Nä.</u> ; <u>Gr.</u> Art Frucht 2; oft officinell verwendet 3. <u>Gr.</u> auch als Bestandteil eines schmerzstillenden Getränks 4.	
bsm.t		belegt <u>Nä.</u> Grabstichel o.ä. in den Verbindungen:	
	<u>stj</u> m <u>bsm.t</u>	mit dem Grabstichel gravieren 5.	
	<u>stj</u> <u>bsm.t</u>	der Graveur oder ähnl. Metallarbeiter 6.	
bsm.tj(?)		in dem Titel: eines Beamten des Stattempels 7. <u>Sp.</u> vgl. Kopt. BECNHT „Erzarbeiter“?	
bs's		Substantiv? (neben „Kot“ erwähnt) 8. <u>Totl.</u>	
bs's		Art Fische 9. <u>Nä.</u>	
bsk		I. allgemein: Eingeweide (oft neben Herz) 10.	
		II. auch für das Herz selbst 11.	
bsk		ausscheiden 12; bes. vom ausschneiden u.ä. des Herzens 13. (<u>Gr.</u>)	
bsj		(III. inf.)	
		I. ohne Objekt. speien 14; sich übergeben 15. <u>Gr.</u> vom Nil und von der Überschwemmung: sich ergießen 16.	Dazu meist
		II. mit Objekt. a) eigentlich: stur. ausspeien, stur. ausbrechen 17.	<u>Byr.</u> auch

b) bildlich:
vom Herzen, das seine
Sedanken verrät (M.R.) 1.
Feuer speien (D.22) 2;
von den Nilquellen, die
das Wasser „ausspei-
en“ (Gr.) 3.
vom Acker, der die Pflanzen
„speit“ (Gr.) 4.

bšw 

das Erbrechen, das Er-
brochene 5. D.18 (Zaub.).
bildlich vom Nil 6
flüssige Ausscheidung
bei der Myrrhenberei-
tung 7. Gr.


^{*D.19/20} 

bš 

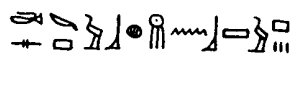
das Brechmittel ? 8. Med.

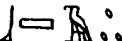
bš 

Art Frucht, siehe bei bšš.

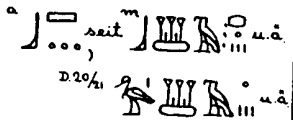
bšw 

in: ds wb n bšw
Art des Feuersteins 9.
Talb.

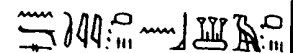



bšš 

belegt seit A.R.
Art Frucht (neben Ge-
treide und Datteln) 10.

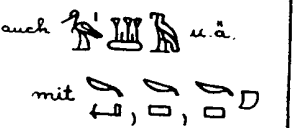
^a 

nštj n bšš offiziell verwendet 11.
Med.



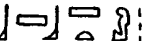
bšš 

belegt Nā.
Meissel o.ä. 12.
fast nur in dem Titel:


auch 

tšj bšš von Leuten die Steine
bearbeiten 13.



bšš.t 

Substantiv 14. M.R.

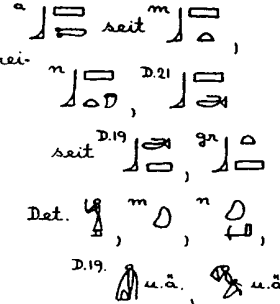
bšš 

allgem. Bez. für
Harz 15. Gr.
vgl. bšb.

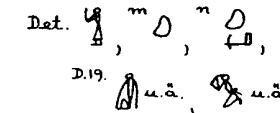


bšt 

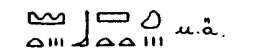
belegt seit A.R.
Seit Ende N.R. in der Schrei-
bung mit bdš „matt
sein“ zus. gefallen.
aufrehrerisch sein,
sich empören u.ä.

^a 

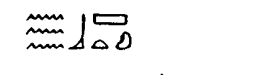
I. von Personen, bes. von den
fremden Ländern 1 (auch
mit hr: aufständisch
gegen..... 2).

Det. 

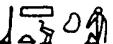
bššw.t bšt.t die aufständischen
Fremdländer 3.



II. vom aufgewühlten Wasser
des Kataraktes (Segs. der
Hafen) 4. M.R.

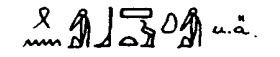


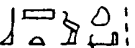
III. von Sachmet, die gegen (n)
die Menschen „wütet“ o.ä. 5.
D.22 (Ritual).

bšt.w 

die Empörung, in:

šmj bšt.w sich empören o.ä. 6.
lit. M.R.; D.19.



bšt.w 

belegt seit D.18.
die Empörer, die Auf-
ständischen 7.
auch mit hr 8, n 9
oder Suffix oder Gene-
tiv 10: „die gegen.....
Aufständischen“.

Schreibung wie
beim Verbum.


bšk 

belegt D.18 u. Sp.
schlechte Eigenschaft
des Herzens: wider-
spenstig o.ä. (mit n:
gegen jem.) 11.

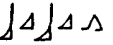
^{an} 

bšk 

siehe bei bšk.

bšk.w 

siehe bei bšk.t.

bšk.bk 

eine Charaktereigen-
schaft (des Herzens) 12
lit. M.R.

kkn 𓀀𓀁𓀂

Substantiv (in einem Zauber) 1. Med.

kkn 𓀀𓀁𓀂

schreiten o.ä. (vom Windgott) 2. Gr.

kkn 𓀀𓀁𓀂𓀃𓀄𓀅

Bez. für Schutzgötter des Osiris 3. Gr. Wohl identisch mit dem folg. Wort.

kkn 𓀀𓀁𓀂

Bez. der Standartenträger 4. Gr. Ob irrig für das Folgende?

kkkn 𓀀𓀁𓀂𓀃𓀄𓀅𓀆

die sogen. "Standarten", die man vor dem Gott trägt, um ihm den Weg frei zu machen von Bösem u.ä. 5. Gr.

kkk 𓀀𓀁𓀂

belegt Gr. ein Mineral aus Nubien 6.

auch kks - cnh ? vgl. ljj - ksj und ks - cnh.

kk'aw 𓀀𓀁𓀂𓀃

Rückenwirbel (Halswirbel) 8, der Wirbelkanal 9 und das Rückenmark 10: als menschlicher und tierischer Körperteil.

Es kks'aw

Rückenwirbel 12.

kk 𓀀𓀁

siehe bei b3gj. u. b3aw.

kk 𓀀𓀁

die so anlautenden Wörter siehe bei k3k.

kk 𓀀𓀁

jem. töten (mit dem Schwert) 13. Gr.

ob irrig statt b3g' ?

kk.t 𓀀𓀁𓀂

siehe bei k3k3.t.

kk3 𓀀𓀁𓀂

belegt seit M.R.

A. schwanger werden, schwanger sein.

- I. eigentlich von der Mutter (auch von einem weibl. Tier 1).
- Allein 2 oder:
 - a) schwanger von dem Samen (mit m 3 oder hr 4).
 - b) schwanger mit dem Kinde (mit m 5 oder hr 6).

- II. übertragen
 - a) vom Felde, das schwanger ist (mit Pflanzen: mit m) 7.
 - b) von überwollenen Scheunen 8.
 - c) vom Himmel, der voll der Güte des Königs ist 9.

B. schwängern Gr.

- a) vom Nil, der das Feld befruchtet 10.
- b) von widernatürlicher Unzucht 11.

kk3.t 𓀀𓀁𓀂

die Schwangere 12. Seit M.R.

auch von einem Nilpferd 13. Gr. vgl. Kapt. BOKI.

kk3.t 𓀀𓀁𓀂𓀃

Mutterkuh 14. Na.

kk3.t 𓀀𓀁𓀂

in dem Ausdruck: offiziell verwendet 15. Med.

kk3 𓀀𓀁

in der Verbindung: Vorrat (an Nahrungsmitteln) 16. Gr.

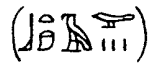
kk3 𓀀𓀁

I. der zweite Tag, das Morgen 17. Gr. N.R.

II. der Morgen (neben Tagesmitte und Abend) 18. D. 19. Gr.

- lklz-tj * Name eines Dekan- gestirns. u.ä.
 Allein! oder in: u.ä.
- w.s.t lklz-tj 2. griech. ΟΥΕΒΤΕΒΙΚΩΤ. u.ä.
- lklz-tj Bez der Hoden 3. Gr.
- lklz Nā. Art Baum in Syrien 4.
 Ob: „Terebinthe“?
- lklz eine grössere Frucht 5. Nā.
- lkm Mist o.ä. (von Zie- gen) 6. Med.
- lkr Treppe 7. Gr.
- lkr Thron 8. Gr.
- lg siehe bei l3gj.
- lg siehe bei lg3w.
- lg Name eines bissenden Tieres 9. Nā.
- lg Art Fisch (als Speise) 10. Nā.
- lg3w Geschrei o.ä. 11. N.R.
- lg3w belegt lit. M.R.; Gr. u.ä.
 der Schiffbrüchige 12.
 vgl. Kopt. BIXI.
 oft in dem Ausdruck:
 sdj. lg3w den Schiffbrüchigen
 retten 13.
- sdj. lg3w auch in einem Orts-
 namen (bei Ombos) 14. Gr.
- lgrt Nā. (mit Artikel l3).
 Höhle (Lehnwort aus
 semit. 15).

- lgs als Körperteil des Stern-
 bildes „Riese“ 1. Königsgr.
 - lgs Kühle o.ä. 2. Gr.
 - lgs'w Substantiv in Zusam-
 menhang mit dem
 Sonnenschiff 3. Totl.
 - lgs' belegt M.R. u. Nā. u.ä.
 Schaden o.ä. 4.
 - lgs' Aufruhr o.ä. 5. D.22.
 - lgs'w siehe bei l3gs.
 - l3t der Schafhirt 6. A.R.
 - l3t ob der sogenannte
 Salbkegel? 7. Sp.
 - l3t Nā. (im Plural)
 ein Teil des Wagens 8.
 - l3t belegt Gr. (mit Artikel l3). u.ä.
 vgl. das alte ld?
- I. die aus mehreren Teilen be-
 stehende Form, in der die
 Figur des Osiris (aus Sand,
 Gerste, Myrrhe u.ä.) ge-
 formt wird 9. auch:
- l3t n s'kr 10. u.ä.
 - l3t n l3ntj-imntjw 11. u.ä.
- II. metallenes Gerät bei der
 Salbenbereitung 12.
- l3z belegt seit Totl. (N.R.), D.18. auch
 Nā. mit Artikel l3.
 Verbrechen u.ä. (gern
 mit Suffix oder Genetiv
 des Täters u. dgl.) u.ä.
 *D.19/20 auch u.ä.
- I. allgemeines zur Bedeutung:



- a) Verbrechen, Untat (in gerichtlichem Sinne) 1.
- b) Vergehen (in der Verwaltung) 2.
- c) sittliche Verschuldung, Sünde 3.
- d) Unfall, Schaden u.ä. 4
- e) Gr.: Unreines 5.

II. in Ausdrücken für schuldlos, insbesondere:

iwj bt3.f 6.

sw m bt3.f 7.

III. in versch. festen Verbindungen.

irj bt3 ein Verbrechen begehen, Unrecht tun 8. Mit z: gegen jem. 9.

schc bt3 ein Vergehen geltend machen gegen jem. (mit z) 10.

bt3 (3 n met ein grosses todeswürdiges Verbrechen 11.

bt3 sich vergehen, schuldig werden 12. Nä.

bt3 Verbrecher 13. D.18.

bt3.t Benachteiligung o.ä. 14. D.18.

bt3 laufen 15. M.R. vgl. bt.

bt3w siehe bei btw.

btin Nä. Art Fische 16. ob richtig?

btm (N.R.) in dem Titel 17:

btm siehe bei btm.

btmw Substantiv 18. Lit.M.R.

bt4 Schmutz o.ä. 1. Lit.M.R.

bt4 aufrehrer o.ä. (viell. von einbrechenden Nomaden) 2. A.R.

bt4 vom bekümmerten Herzen 3. Lit.M.R.

bt4 (die Feinde) niedermachen, schlachten 4. Gr.

bt4bt4 entschlüpfen o.ä. 5. Foll. auch

bt4 I. intransitiv. Seit Pyg. laufen (von eiligen Boten) 6. vgl. bt3 des M.R. herbeieilen (von der Überschwemmung) 7. N.R.; Gr.

II. transitiv. (einen Ort) durchlaufen 8. N.R.; Gr.

bt4 belegt seit M.R. auch jemand verlassen, im Stich lassen 9. Auch: (einen Kranken) aufgeben 10. Med.

bt4w I. Bez der Giftschlange 11 und des Anophis 12. Zaub.Nä.; Sp.

II. Bez einer unheilbaren Krankheit 13. Med.; Lit.M.R. auch

III. Bösewicht? 14. Lit.M.R.

bt4j belegt N.R. eine Berufsbezeichnung 15. Auch als Titel vor dem Namen 16.

btm belegt M.R.; D.18. sich widersetzen (mit direktem Objekt) 17.

btm ib der Unverschämte o.ä. 18.

btmw belegt seit M.R.; oft Gr. auch u.ä.
 Rebell, Freuler u.ä. | Gr. ; u.ä.
 Mann mit Suffix: sein (u.ä.) Freuler = der gegen ihn (u.ä.) Frevelnde 2.

btmw D.18 in dem Ausdruck: "der in Bedrängnis ist" o.ä. 3.

btm Fath. vom Windhund 4. missverständliche Schreibung für tbn.

bd Art Natron. Pyg. , , , , u.ä.
 Zum Teil für älteres J., aus dem Zeichen ist später J geworden.

als Reinigungsmittel (in der Opferliste 5, im Ritual 6, als Beigabe für den Toten u.s.w.7). m.D.18 auch , u.ä.

Auch in den besonderen Sorten (Gr.): Gr. : : u.ä.

bd n mhb 8. u.ä.

bd n srr 9. u.ä.

bd mit bd-Natron reinigen (den Mund 10, den Weg 11). Pyg. , u.ä.
Gr. auch vom reinigen eines Raumes mit Wasser 12 oder Weihrauch 13.

bd.t belegt seit Pyg. u.ä.
 Seit M.R. sehr oft btj geschrieben, aber grammatisch doch als fern. behandelt 14. u.ä.

Kopt. Awte: Bwt (masc). u.ä. , u.ä.

Art Weizen: Emmer, Spelt. u.ä.
 als Ackerpflanze 15 und als deren Frucht 16. Fern neben it "Gerste" 17.

Verwendung als Brotkorn 18; u.ä.

Auch offiziell 1.
 In mehreren Sorten 2, besonders:

bd.t **hd.t** heller Spelt (zu Brot 3 und offiziell 4). u.ä.

bd.t **dsr.t** gelber Spelt (zur Bierbereitung 5; auch zu Brot 6). u.ä.

bd.t **km.t** schwarzer Spelt (offiziell verwendet) 7. u.ä.

bd.t Med. in Namen von Medikamenten 8.

bd belegt Gr. u.ä.
 I. intransitiv: leuchten (von den Strahlen der Sonne) 9.

II. transitiv: (einen Ort 10, die Dunkelheit 11) erleuchten.

bdj siehe bei bdj.

bdj Thron 12. Spätsth. u.ä.

bdw Personifikation des bd-Natrons 13. Pyg. u.ä.

bdm einwickeln 14. Nä. vgl. bmd. u.ä.

bd's belegt seit M.R. , auch u.ä.
 Seit Ende N.R. auch als ungenaue Schreibung von bd't; siehe bei diesem Wort. u.ä.
 ermatten, schlaff werden. Dazu , u.ä.

I. von Personen 15, bes. von den Feinden, die verzagen u.ä. 16.

II. von einzelnen Körperteilen (Arme 17, Füße 18, Herz 19, Auge 20).

bd's hr sich mutlos zeigen 21. u.ä.

III. von den Tieren 22.

IV. matt machen 23. Gr.

bdš		Verbum (neben: untergehen) 1. <u>Pyg.</u>	
bdš.t		Name einer Göttin 2.	
<u>msw</u> bdš.t		die Kinder der b. als Bez. der Feinde des Sonnengottes 3. Sp. auch von den Feinden des Königs 4.	
bdd		Substantiv (vom Geruch des Weihrauchs) 5. <u>Pyg.</u>	
bdd		eine officinell (u.ä.) verwendete Pflanze 6. <u>Med.; Sp.</u>	
bddw.k3		belegt <u>M.R.</u> und <u>Med.</u> eine officinell verwendete Pflanze oder Frucht 7.	
bd		Kugel, Ball? 8. <u>Pyg.</u>	
bd (bd3)		Gussform o.ä. 9. <u>A.R.</u> vgl. das späte <u>bt</u> .	
bd3		Art Sans oder Ente 10. <u>A.R.</u>	
bd3		belegt <u>A.R.</u> ; <u>M.R.</u> ; <u>Med.</u> Topf aus gebranntem Ton 11.	
bd3		die Mastspitze 12. <u>Talb.</u>	
bd3		belegt <u>Med.</u> Polster o.ä. (aus Leinen zum Verbinden) 13.	
bd3.t		der Backofen 14. <u>Sp.</u>	
bdw		Art kleiner Vogel 15. <u>M.R.</u>	
bdn		Verbum (Zustand in dem man nicht gerne geht) 16. <u>Sargt.</u>	

bdn		Stock zum Brügeln 1. <u>Nä.</u>	
			auch
bdndn		Verbum 2. <u>D.18.</u> vgl. <u>bdn</u> vom gehen.	
p		der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt: ein Sarg 3. Nur als Schriftzeichen belegt; vgl. auch das folg. Wort.	
p		belegt seit <u>D.18.</u> vgl. <u>Kopt.</u> π01.	
		I. Untersatz, Sockel (aus Holz 4 oder Stein 5).	
		II. <u>Sp.</u> oft: Thron (des Königs 6 oder eines Gottes 7)	
p		Name der unterägyptischen Königsstadt, die zusammen mit <u>dp</u> das spätere Buto bildete 8.	
		<u>imj-p</u> ein Priestertitel in <u>Edfu</u> 9. <u>Sp.</u>	
pj		zur Stadt Buto gehörig, Bewohner von B.	
		I. in dem alten Titel:	
		<u>nb</u> <u>p</u> <u>nb</u> Mund jedes Bewohners von Buto 10	
		II. Alt im Plural: „die zu Buto gehörigen“ als attributiver Zusatz zu einem Substantiv (die Götter 11, die Seelen 12, die Wächter 13)	